Wiesbadener Caqulatt.

"Zagblarthand".

wöchentlich @

13 Ausgaben.

Beings-Breis für beibe Unsgaben: Mt. 1.— monatid, Mt. 3.— vierteljährlich burch ben Berlog Bangarffe 21. ohne Bringerlohn. Mt. 4.05 vierteljährlich burch alle beurichen Cohanitalten, auslichlieftlich Beftelgalb: — Bezuge Beitelbungen nehmen außerdem entgegen: in Bietbaden die Ivorighelle Bis-mandring 19. iewe die Ausgabeftlen in allen Teilen ber Stadt; in Bietbrich: die dortigen Aus-gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Angelgen-Breis für die Zeifer 15 Eig. für derliche Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kieiner Angeiger" in einheitlicher Saptorm; 20 Big. im babon abweichender Sapansführung, towie für alle übeigen derlichen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; i Al. für detliche Reflamen; 2 Al. für auswärtige Meftamen. Gange, halbe, beifiet und viertet Geiten, durchlaufend, nach derjonderer Derechung, Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in turgen Zwischennaumen entweedender Raching.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausg. bis 18 Ubr Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lucow 6202 u. 6203. Tagen und Blagen wird beine Gemabr ubernamm

Montag, 31. Juli 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 356. . 64. Jahrgang.

Englische Angriffe bei Pozieres und Conquevale ergebnislos.

Imifchen Ancre und Somme feindliches Teuer von größter Beftigfeit. - Fliegerleutnant Balbamus fente feinen fünften Begner außer Gefecht. - Bunahme ber ruffiichen Angriffe an Ausbehnung und Starte. Borftofe am Stochod unter ungeheuren Berluften für die Ruffen gescheitert. — Ruffische übergangsberfuche über die Duna verhindert.

Der Tagesbericht vom 30. Juli.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 30. Jufi. (Mmtlich.)

Weitlicher Kriegsichaublat. Das feindliche Feuer ift gwifden Unere-Bach

and Somme gu grouter Deftigfeit gefteigert. Englische Zeilangriffe bei Bogieres und Longuevale blieben ergebnistos. Gublich ber Somme und öftlich ber Maas lebhafte Artillerie-

Bei La Chalabe (Beftargonnen) feste Leutnant Balbamus feinen fünften Gegner im Luftfampf außer Gefecht. Mußerbem wurde je ein feindliches Alugzeug am Ditrande ber Argonnen und oftlich bon Sennheim abgeichoffen.

Citlicher Ariegsichauplat. Beeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Bindenburg.

Starte feindliche Batronillen murben burch Fener em fiberichreiten ber Dung verhindert. Die Bahnanlagen an ber mit Truppentransporten Strede Bileifa-Diolobetichno-Dinof fowie beleaten bor ber

Beeresgruppe des Generalfeldmaricalls Pring Leopold von Banern

bie Bahnhofe Bogorjelan und Sorodzieja murben erfolg-reich mit Bomben belegt. Am Abend brach ein ruffifcher Angriff fublich Strobova in unferem Gener reftlos guiammen.

heeresgruppe des Generals von Linfingen.

Die feindlichen Angriffe haben an Musbehnung und Starte noch gugenommen. Sie erftreden fich mit Ausnahme einzelner Abichnitte auf Die Front von Stobychwa (am Stochod nordoitlich von Kowel) bis westlich von Beresteczto. Sie sind unter unge-heuren Berlusten für den Angreiser meist im Sperrfeuer gefcheitert. Rur an wenigen Stellen ber großen Front ift es jum Rahfampf gefommen. Gingebrungener Teind wurde burd Gegenftof wieder gu-rudgeworfen ober feinem Fortidnitt ein Biel gefest. Radits murbe bie langit beabsichtigte Burudnahme ber Truppen aus bem nach Diten borfpringenben Stochob - Bogen, nordlich der Bahn Rowel-Rowno, auf bie furge Sehne ohne Storung burch ben Begner burchgeführt.

Armee des Generals Grafen von Bothmer.

Much geftern haben ruffifde, jum Teil ftarte Angriffe nordweftlich und weitlich von Bucgacg teiner-

lei Erfolg gehabt. Balfanfriegsichauplas.

Reine mefentlichen Greigniffe.

Oberfte Beeresteitung.

Sortdauer der heftigen Kampfe in Oftgaligien und Wolhnnien.

Mile ruffifden Anftrengungen bei Bucgacg unter ichweren Berluften gescheitert. - Bei Quet die Ruffen im Gegenangriff geworfen.
— Auf ben Soben von Panebeggio ein italienisches Bataillon abgewiesen.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 30. Juli. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 30. Juli, mittags:

Ruffifcher Kriegsschauplat.

Die Schlachten in Oftgaligten und in Bolhonien bauern unverminbert heftig an.

In Oftgalizien wurde namentlich bei Molody. Io w nordwestlich von Kolomea und im Besten und Kordwesten von Buczacz crbittert gekampst. Der Feind setze seine Angrisse Tag und Nacht über fort.

Alle feine Anftrengungen icheiterten unter ben ichmerften Berluften. Ebenjo brachten ihm bie zwijchen Berefteegto und Stobuchwa am Stoch ob angejetten Angriffe trot größten Menichenverbrauche teinerlei Erfolg. Meift gebot ben gegnerifden Sturmfolonnen

fon bas Artillerie- und Infanteriefener ber Berteibiger Salt. Bo es ben Ruffen wie weftlich von Lud bei ber Armee bes Generaloberiten b. Terfathanegfy borübergebend gelang, in unfere Braben einzudringen, wurden fie im Gegenangriff geworfen. Bei Raszowica am Stochob murbe bie Berteibigung nach Abmehr mehrerer ruffifden Stofe in Die Gehne bes weit boripringenben Stochob.Bogens verlegt.

Italienifder Ariegsichauplas.

Muf ben Sohen füdweftlich bon Baneveggio wurde ber Angriff eines italienifden Bataillons abgewiefen.

Souft in einzelnen Frontabichnitten lebhaftere Befdutfampfe.

Südöftlicher Kriegsschauplat.

Unveranbert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: b. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Die Cage im Westen.

Befteigerte Artillerietätigfeit ber Berbunbeten.

(Bon unferem Kriegsberichterftatter.)

Großes Sauptquartier, 29. Juli. Bwifchen Tiepval und Maurepas, bon wo die Englander auf Bapaume gu bruden hoffen, haben fie heute ihre ichon in den letten Tagen febr lebhafte Artillerietätigfeit gu bauerndem Erommelfeuer gefteigert. Auf ber Linie gwifden Commecourt und Beaumont-Samel, wo fie icon beim Generalangriff am 1. Juli nach Bapaume, bem erften Bieleihrer Offenibe, burchftofen wollten, haben fie ingwischen ebenfalls mit einer erneuten ftarfften Befchiegung unferer Linien begonnen. Starte Angriffe, Die fie nordoftlich und nordweftlich bon Bogieres unternahmen, blieben abenfo ohne ben minbeften Erfolg, wie fleinere frangofische Angriffe bei ber Monaco-Ferme. Um füblichen Teile ihrer Offenfibfront, in ter Linie gwifden Barleug und Eftrees, haben auch bie Frangofen wieder ichweres Trommelfeuer gegen unfere Stellungen angefest. Die Englander behanpten, und aus bem Delbille-Balb bertrieben gu haben. Das entfpricht nicht ben Tatfachen. Der Delville - Balb ift, wie bieber, halb im Befit ber Englander und halb im feften unferigen. (Benf. Bln.)

Die unangenehmen deutschen Basgeschoffe.

Br. Rotterbam, 30. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die "Times" melbet aus bem britifchen hauptquartier, bag ber Gegner jeht Gasgeschoffe in großer Anzahl berwendet. Diefe feien zweifellos unangenehm. In einer Racht ber letten Boche habe ber Feind einen Ort beschoffen, wo gufällig ein Brigabeftab fich aufhielt. Der General und fein Stab mußten Gasmasten anlegen. Riemand aber murbe netötet ober becwundet.

Schweizerisches Urteil über bie Lage ber Bentralmächte.

Gin Lob ber beutiden Truppen.

Burid, 29. Juli. (Benf. Bln.) In Der "Jürcher Boft" wird bon besonderer militärischer Geite die Kriegelage im 24. Kriegsmonat besprochen und gur Lage ber Bentrulmachte gefagt. Mur wer fich die mit großer Organisationsgabe und unermublicher Energie ohne Scheu bor Roften burchgeführten Reuruftungen im Beften und Often bergegenwärtigt, vermag voll zu würdigen, welch ungeheure Aufgaben bon ben Bentralmächten bemältigt werben muffen. Insbefondere bie beutichen Truppen bollbringen titanenhafte Beiftungen. Gie mehren im Beiten tem Andrang der bereinigten Beere Frankreichs, Englands und ber britifchen Dominions, haben auf dem Rordabschnitt ber Oftfront ben großeren Teil ber ruffifchen Streitmacht fich gegenüber und fteben wirfungsvoll den Berbundeten im fublichen Abichnitt bei. Die Bulgaren und Türken werben mit Auhrern, technischen Truppen und Kriegsmaterial unterftüht; Die beutiche Flotte icheut nicht ben Rampf mit ber britiichen überlegenheit. Rach ben Erfahrungen bes Graben-frieges bon fieben Bierteljahren burftes die am 4. Juni einpeleiteten Offenfiben ber Ententemachte einen Umidwung der operativen Loge nur fo herbeiguführen imftonbe fein, baf fie ihre Anfturme bis gum Berbluten wiederholen und baburch einer fpateren Begenoffen. fine Musficht auf einen enticheibenben Erfolg eröffnen.

Die "Belbin" von Loos.

W.T.-B. London, 29. Juli. (Richtamtlich.) "Dailh Mail" meldet aus Baris: Die Heroine Emilie Mau-reau (die fünf Deutsche mit Bomben und Revolverschüffen ermordet hat) ist mit einem englischen und einem frangöfischen Orden deforiert worden.

Groffener in ben Jutelagerhäufern bon Dünkirchen.

W. T.-B. Bern, 29. Juli. (Richtamtlich.) Laut "Temps" entstand in den Jutelagerhaufern in Dunfirchen ein Grokfeuer, meldes trob ausgiebiger Bilfe bon Feuerwehr und Truppen ber Dünfirdener Garnifon einen Schaben bon smei Millionen anrichtete.

Die amtlichen frangöfischen Berichte.

W. T.-B. Baris, 29. Juli. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht bom Freitagabend. (Berfendung verspätet.) In ben Argonnen Minenfampf. Die Frangofen befehten nach einem Sandgrangtentampf bei Fille Morte gwei Trichter. Muf bem rechten Maasufer mochten bie Frangofen einige Fortschritte westlich bes Werkes Thiaumont. Im Basgemvald (Bogefen) griffen die Deutschen nach lebhaftem Geschützfeuer bie frangösischen Stellungen füblich vom St. Marienhugel zweimal an. Bei bem erften Angriff gelang es ihnen, in vorgeschobenen Grabenftuden guß gu faffen, fie wurden aber mit bem Bajonett gurudgebrangt. Der zweite furs barnach angesehte Angriff tonnte nicht an unfere Linien herankommen und brach ichon im frangofischen Sperrfeuer gufammen. Im Lauf diefer Rampfhandlungen erlitten bie Deutschen empfindliche Berlufte. Un ber übrigen Front ber übliche Geichüpfampf.

Luftfrieg: Morgens berjagten frangösische Flieger deutsche Geschwader in der Gegend von Berdun. Mehrere Gefechte fanden ftatt, in beren Berlauf ein beutsches Fluggeug geswungen wurde, in den frangofifden Linien gu landen. Die Infaffen, zwei Offiziere, murden gefangen.

W. T.-B. Baris, 80. Juli. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Samstagnachmittag: An ber Front an ber Comme bersuchten zwei ftarte beutsche Abteilungen fich ben frangofiichen Linien weitlich bon Bermanbobillers gu nabern; fie wurden burch Gewehrfeuer abgewiesen. Auf dem linken Ufer der Mace icheiterte ein beutscher Angriffsversuch an ber Sobe 304 im Feuer. Muf bem rechten Ufer murben im Lauf ber Racht zwei beutiche Angriffe auf eine Schange an der Schlucht fublich von gleurh durch Sperr- und Infanteriefeuer unter ernften Berluften gebrochen. Bei weiteren Einzelunternehmungen nahmen wir einige Schütengrabenftude nordlich von Chapelle. Sainte. Fine und in ber Gegend bes Bertes von Thiaumont, wobei wir ein Majdinengewehr erbeuteten. Der Artilleriefampf ift immer beftig im Abidnitt bes gumin - und Le Chenois-Ge-

holges. Auf ber übrigen Front berlief bie Racht ruhig. Lufterieg: Am 27. Juli, fruh, griff ein bon bem Feldwebel be Terline geführtes frangofisches Fluggeug ein bentiches an, bas Chalons überflog. Da fein Maschinen-gewehr versagte, stieß Terline mit aller Geschwindigkeit auf feinen Gegner nieder und brachte beffen Fluggeng aus bem Gleichgewicht. Do fein Gegner ihn in feinem Sturg mit fich gog. fo fielen Terline und die beiden deutschen Flieger in ber frangöfischen Linie nieder. Dabei wurden sie getötet. Texline hatte bereits zwei Flugzeuge abgeschoffen und hatte bor furgem die Militarmedaille erhalten. In der Gegend von 21 m i e n s lieferten frangofifche Rampffluggenge 34 Rampfe, festen fünf Begner außer Befecht und gwangen fie, gu landen. Gie brachten ein fechftes gwifchen Chaulnes und Rope jum Absturz. In ber Nacht zum 29. Juli bewarfen Geschwader einzelne Biwats, Depots und Bahnhöfe mit 207 Bomben.

W. T.-B. Baris, 30. Juli. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Camstagabend: Bon ber gefamten Front ift nichts gu melben, außer giemlich hoftiger Beschiegung rechts ber Maas in der Gegend von Chapelle-Sainte-Fine.

Die amtlichen englischen Berichte.

W. T.-B. London, 29. Juli. (Richtamtlich.) Melbung des Reuterschen Bureaus. Der amtliche Bericht aus bem britifden Sauptquartier bom Rachmittag bejagt: 3m Lauf der Racht unternahmen die Deutschen zwei neuerliche er-Iville wieber an bitterte Berfuche, ben Balb bon D erobern. Gie murben beibe Dal mit fcmeren Berluften gurudgeichlagen. Das Sandgemenge nördlich und nordöftlich bon Bogieres und in ber Gegend bes Balbes bon Foureaux dauert ohne Baufe fort. Bir famen an allen diefen Orten trop bes mutenben Biberftands bes Feinbes bormarte. Geit geftern nimmt bie Beftigfeit ber Ranonabe auf beiben Geiten gu. Bir haben Beweise, daß die Berlufte ber Deutschen in diefen letten Tagen außerordentlich ichwer gewesen find, bor allem im Bald von Delville, mo mahricheinlich zwei ober brei beutiche Regimenter aufgerieben worden find.

W. T.-B. London, 30. Juli. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht bom Camstag: Rein wichtiges Ereignis an ber Commefront. Der gewöhnliche Schuben. grabenfrieg an ben übrigen Teilen ber britifchen Front. Der Beind brachte bei Renville-St. Baaft eine Mine gur Explosion ohne Schaden anzurichten. Drei feindliche Flugzeuge wurden geftern zerftort, ebenfo ein Drachenballon.

Die englischen Berluftliften.

W. T.-B. London, 29. Juli. (Richtamtlich.) Die Berluftliften vom 28. und 29. Juli enthalten die Ramen ton 255 und 282 Offigieren.

Der Krieg gegen England. Der neue Luftichiffangriff auf die englische Oftfüfte.

W. T.-B. London, 29. Juli. (Richtamtlich. Mel-dung des Renterichen Bureaus. Amtlich.) Einzelbeiten über den Luftangriff von heute morgen zwischen

Mitternacht und 1 Uhr 30 Minuten on der Oftfüste: Es nahmen drei Sufticiffe daran teil. 32 Bomben wurden abgeworfen. Rein Sachichaden, niemand bermundet oder getotet. Außerdem follen achlreiche Bomben ins Meer gesallen sein. An einer Stelle waren die Abwehrkanonen in Tätigkeit und es gelang ihnen, die Luftschiffe von der Erreichung ihres Bieles abzuhalten. Die Luftschiffe scheinen durch Rebel ernstlich behindert worden zu sein.

Jur Hinrichtung des Kapitans Frnatt.

W. T.-B. Amsterbam, 29. Juli. (Richtamtlich.) Das Reutersche Bureau melbet aus London, daß alle Blätter mit

großer Entrüstung über die Hinrichtung des Kapitäns Fryatt den dem Dampfer "Brussel" schreiben und sie als gegen jedes Richt und gegen die Renschilichkeit verstohend hinstellen.
W. T.-B. Rotterdam, 29. Juli. (Richtamtlich.) Rach dem "Rieuwen Rotterd. Courant" schreibt "Dailh Chronicle" in einem Leitartisel über die Erschießung des Kapitäns der "Brussel": Der Rame des ermordeten Geemanns reiht sich zu die den Beiten die Beiten der Beiter an die von Löwen, "Lufitania", Cavell und Wittenberg, die mabrend ber lehten zwei Jahre fich mit einem Rainszeichen in die Stien der deutschen Ration eingegraben haben. Für bieses seige Unrecht können wir augenblicklich feine Bergeltung erhalten, und wir hoffen, daß tein törichtes Geidwat bon Bieberbergeltung auftauchen wirb. — Der Marineforrefpondent ber "Timee" fcreibt: Benn bie Deutschen ben Seeleuten auf ben englischen Santelsfahrzeugen, die trot aller Bemühungen eines liftigen, gewiffenlofen Feindes ihre tägliche Bflicht in fo ebler Beife er-fullt haben, Furcht einzujagen hoffen, werden fie fich berrechnen. Der Abicheu und die Entruftung, die man bei einer folden Miffetat fuhlt, werben uns im Gegenteil in bem Ent-ichluf bestärfen, bem Feinde unter Baffer Biberftand gu leiften.

Gin Schreiben Grens an ben amerifanischen Botschafter in London.

W. T.-B. London, 30. Juli. (Richtamtlich.) Lord Greh richtete in einem Schreiben an ben amerikanischen Botschafter in London bie Aufmerksamkeit bes Botschafters auf bas Reuter-Telegramm über die deutsche Meldung bon ber Er-ichiefung bes Kapitans Frhatt. Die englische Regierung fonne nur schwer glauben, bag, nachdem die beutsche Unterfcebootsflotte bie Brazis angenommen, Rauffahrteischiffe ohne Barnung und ohne Rudficht auf bas Leben von Baffagieren und Befahung gu berfenten, ber Rapitan eines Sanbelsschiffes, ber bie Magregel ergriffen hat, welche bie einzige Musficht zu bieten icheint, nicht nur bas Schiff, fonbern auch tas Leben aller an Bord befindlichen Menfchen gu retten, wegen dieser Tat mit Aberlegung und Kaltblütigkeit erschoffen fein könnte. Wenn die deutsche Regierung in der Tat im Folle eines britifden Untertanen, ber fich in Gefangenicaft befand, ein berartiges Berbrechen begangen haben follte, fo fei es augenscheinlich. baf bamit eine außerft ernfte Lage ent-ftanben fei. Er, Lord Gren, fei baber im Ramen ber britiichen Regierung zu der Bitte genötigt, burch die Botichaft ber Bereinigten Staaten mochte in Berlin eine bringliche Unterfuchung barüber beranftaltet werben, ob ber Bericht in ber Preffe über die Erschiegung des Rapitans Frhatt wahr fei. Als Antwort barauf fanbte ber amerifanifche Botichafter in London eine Abidrift bes Telegramms bes amerifanifchen Botschafters in Berlin, bas Einzelheiten bezüglich seiner Intervention in biefer Angelegenheit enthält.

Englische Magnahmen gegen bie Mufbringung englischer Rauffahrteischiffe nach Beebrügge.

Br. Sang, 30. Juli. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) "Maasbobe" melbet aus London: Anlählich bes Aufbringens englischer Rauffahrteischiffe nach Zeebrügge beschloß bie Abmiralität, die britischen Handelsbampfer von und nach ben hellanbifden Safen in Bruppen burch Rriegsichiffe begleiten gu laffen. Mehrere britifche Schiffe, bie in Rotterbam gur Ausfahrt fertig liegen, erwarten Befehl ber Abmiralität, um gufammen mit einer Gruppe unter Begleitung bie Reife bon ben hollanbifden Territorialgemäffern ous noch England gu unternehmen.

Englische Deutschenhete aus Ronfurrengneib W. T.-B. Lonbon, 28. Juli. (Richtamtlich.) Drei Leberhanbler, barunter einer mit bem militärischen Range eines Oberften, hatten fich bor bem Bolizeigericht ber Towerbriide gu berantworten, weil fie bei einer Deutfchenbebe einem onberen Leberhandler die Fenfter eines Lagerhaufes einge-ichlagen und Steine, faule Gier und Ruf geworfen hatten. Der Staatsanwalt fprach die Bermutung aus, daß nicht nur Batriotismus, fondern auch Ronfurrengneib gegen bie gefchabigte Firma gu biefem Musbruch geführt hatte. Der

Richter tabelte, bag ein Gentleman Rug in feinem Befit batte in ber Abficht, andere bamit zu werfen. Die Strafe beftand barin, daß die Angeflagten fich berpflichten mußten, gmölf Monate lang ben Landfrieben nicht gu ftoren.

Ereignisse zur See. Das Ergebnis bes Unterfeebootfriege feit 18. Februar 1915. Runb 1000 Schiffe verfentt.

Br. Rotterbam, 30. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Gin Mitarbeiter bes "Reuen Rotterb. Courant" fdreibt, bag feitbem Deutschland am 18. Februar 1915 ben U-Bootsfrieg angefündigt bat, burd bie beutiden und bfterreichifch-ungarifden U.Boote runb 1000 @ diffe bis jest verfenft wor. ben finb. Davon im gangen 620 Englanber. Bon ben 620 gehoren 569 gur Sanbeleflotte, 51 gur Kriegsflotte, 258 waren Dampfer, 19 Gegeliciffe, 127 Bifchampfer ufw. Franfreich verfor 74 Schiffe, babon 43 Dampfer unb 15 Schiffe ber Rriegsflotte. Bon ruffifden Schiffen murben 41 verfentt, bason 14 Dampfer unb 12 Schiffe ber Rriegeflotte. 3 talien verlor im letten Monat viele Ediffe, im gangen 69, bavon 34 Dampfer und 12 Schiffe ber Rriege. flotte. Belgien verlor 4 Dampfer. Rormegen berlor 80 Chiffe, barunter 51 Dampfer. Danemart 22 Shiffe, barunter 17 Dampfer. Comeben 20 Schiffe, barunter 15 Dampfer. Griechenlanb 7 Dampfer. 3apan 5 Dampfer. Sollanb 3 Dampfer. Mmerita und Brafilien je einen Dampfer.

Gin banifcher Dampfer aufgebracht.

W. T.-B. Ropenhagen, 29. Juli. (Richtamtlich.) Der banifche Dampfer "Biber", auf ber Reife bon

Ropenhagen nach Hull mit landwirtschaftlichen Erzeugniffen, ift in der Rordfee von einem deutschen Kriegsdiff aufgebracht und jur Untersuchung nach Curbaben geführt worden.

Die Schiffsverlufte ber Entente im Mai.

Gent, 30. Juli. Rach einer Aufgellung bes Barifer Bureaus ritas" find pon ben hanteleflutten ber Allierten im Dat 18 Dompfer und 17 Segler, insgesaut 67000 Tonnen, burch Zauchhoote ober Minen berfenft worden. Die englische handelsssotie verlor 12 Schiffe, rund 33 000 Zonnen, bas ift ein Trittel ihrer Bersuste im April, während die Berluste der fransössischen handelssische um etwa 1000 Tonnen auf 7000 Tonnen

Der Krieg gegen Rugland. Stürmers politifche Abfichten.

(Bon umferem S. Conderberichterfiatter.)

S. Stofffelm, 30. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Ministerprafibent Stürmer hat jest nach ber übernabme bes Bortefenille bes Auswartigen bas übliche Interview über feine politifchen Abfichten beröffentlicht. Er bezeichnet bie bollige Umgeftaltung bes ruffifchen Shitems als unumgänglich notwendig. Bisber ware es ausschlieglich eine Rachahmung ber westeuropäischen Diplomatie gewefen. In diefer form mare ein erfolgreiches Arbeiten unmöglich. Er werde bie ruffifche Diplomatic gwar europäisch, aber im ruffifden Beift ausgestalten.

Stürmer wieber jum Baren berufen. Colechte Gente und Lebensmittelnot. - Berhaftung von Lebensmittelwucherern.

(Bon unferem S .- Conderberichterftatter.)

S. Stodholm, 30. Juli, (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Ministerprafibent Gturmer murbe wieberum gum Baren ins hauptquartier berufen. Bie Beiersburger Blatter berichten, ift biefe Reife nicht auf Fragen ber auswärtigen Boligurudguführen, fondern auf außerorbentliche Magnahmen, welche bas biesjährige Ernteergebnis notig mocht. Um die Getreibevorrate endgultig ber Spefu-lotion gu entziehen, wird ein ftaatliches Monopol ge-Rach der borläufigen Ernteschatzung weist die diesjahrige Ernte ein Sinten um 40 Brogent auf. Gie ift überdies qualitatib febr gering. Noch in ben letten Bochen bernichteten Sagelichläge in ben bessarbischen Gouvernements große Bestände. Infolge bieser Angaben bat sich ber Zivilbevöllerung große Unruhe bemächtigt, obgleich die Beborben bisher unaufhörlich bemubt waren, ben wahren Sachverhalt gu verdunfein. Gegen bie Banten, bie der Berteuerung aller Lebensmittel beschuldigt werben, hat miederum eine große Sete begonnen. Bmei febr befannte Berfonlichfeiten ber Betersburger Borfenwelt, ber Direftor ter ruffifch-frangofifden Bant Graf Banstoj fowie ber Banfier Rubinftein murben verhaftet

Große Lebensmittelunruhen in Aronftabt unter Beteiligung bon Solbaten.

(Bon unferem S .- Sonberberichterftatter.)

Stodholm, 30. Juli. (Eig. Drabtber. Benf. Bln.) In Rronftabt tam es gu finrmifc berlaujenen Lebensmittel-Unruben, an benen auch Militar, bas für bie Rivilbevollerung Bartet ergriff, berborragenden Unteil batte. Bornehmlich beteiligten fich Marinefolbaten. Die Boligei war polling machtlos und lieg bie Planberung bes Babensmittelmarttes gu. Der Rrenftabter Militarfommanbant beröffentlicht jest einen Erlag. werin er ber givilbevölferung unterschiedslos mit Ausweifung brobt, folls fich bie Unruhen wiederholen und jegliche Berbreitung bon Rachrichten pribatim ober in ber Breffe fiber bie Rrouftabter Ereigniffe ftrengftens verbietet.

Brand ber Petersburger Palaisbrude. Gin anardiftifchee Attentat.

(Bon unferem S. Conbecberichterftatter.)

s. Stodholm, 30. Juli. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Gin anorchiftisches Attentat beranlafte in Betersburg ein gewaltiges Groffener. Dienstagvormittag geriet bie holgerne Balaisbrude, über bie ber ungeheure Berfehr amifchen beiben Rewaufern geleitet wird, unvermutet an verfchiebenen Stellen in Brand. Mit fürchterlichem Gefchrei eilten bie Leute ten Ufern gu. Die brennenbe Brude entgunbete fofort die Rahne, welche fie tragt, welche fich loslöften und brennend bie Rema abwarts trieben. Der Flufpoliget gelang es nicht, fie aufguhalten. Die ber Rema benachbarten Stabtteile murben bon Rauch erfüllt. Brennende Trümmer fcmammen unter ber Ritolaibrude gu bem Stadtteil von Baffili Oftromo, mo bie gefamten Barenbarten liegen. Das Beuer wutete mit fcredlicher Beftigfeit. Die Barten tonnten nicht rechtgeitig entflieben, fie gerieten famtlich in Branb und gingen unter. Gin anderer Teil der brennenben Trummer trieb gum faiferlichen Unlegeplat, me große Oftfeebampfer lagen; 12 bavon gerieten in Brand. Es wurden bergweifelte Bofdungeberfuche unternommen. Chenfo fing ein Mmeritabampfer Beuer. Ge berrichte folimmite Berwuftung. Der Teil ber brennenben Rahne, ber bie Rema abwarts nach Beften getrieben war, gundete bort große Dods an, und bas holgerlijt ber riefenhaften Schwimmbods ber Butilow. werte geriet in Brand. Roch in fpater Abendftunde mar ber Umfang bee Feue:8 nicht abgufeben. Die gleichgeitig mit ber Renerwehr alarmierte Geheimpolizei fieht bie Urfache in einem Brandftiftungsattentat und bringt bie unbefannten Tater in Bufammenhang mit ben fürglich berhafteten Anarchiften, Die eine gewaltfame Bernichtung aller militarifden Sweden bienenben Staatswerfe planen,

Die Ereigniffe auf bem Balkan.

Gin bulgarifcher Generalftabebericht.

W. T.-B. Sofia, 29. Juli. (Meldung der Bulgarifchen Telegraphen-Agentur.) Der bulgarifche Generaliab teilt unter dem 27. Juli mit:

Langs ber gangen magebontiden Front tag-lich ichwaches Geichübfener und Batronillengefechte, Die für uns gün it i g verlaufen. Dit Dafdinengewehren ansgeruftete feindliche Bataillone versuchten, von einer Gebirgmebanbigenbatterie unterftust, am 25. Juli unfere borgeichobenen Abteilungen an ber Front Bahobo. Chorito (ungefahr 25 Rilometer norb.

lich Bobena) anzugreifen. Alle Augriffe wurden mit großen Berluften fur Die feindlichen Bataillone ab gedlagen. Unfere Truppen ichritten fobann gum Wegenangriff und bemachtigten fich ber feind. lichen Schübengraben. Am 26. und 27. Juli versuchten mehrere Kompagnien ber ferbifchen Schuma. bia. Dibifon bie Soben nurblich des Dorfes Bogar (ungefahr 25 Rilometer nordweitlich Bodena) gu ge-winnen und fich festgufeben. Gie wurben jeboch burch unferen borgeitigen Gegenangriff in bie Chene gur u d. geworfen, nachdem fie bedeutende Berlufte erlitten batten. Unfere Truppen haben 84 feinbliche Leichen aufgelefen, barunter einen Sauptmann. Drei Dann wurden gefangen genommen. Unfere Berlufte finb gang gering.

Ein rumanischer Rabinettswechsel?

Bubapeft, 30. Juli. Die Bufarefter "Draptatea" halt laut Informationen aus politifden Areifen ben Rüdtritt bes Rabinetts Brotianu nicht für ausgefdloffen. Charafteriftisch für bie politische Lage ift bie breimalige Aubieng bes Führers der tonfervativen Bartei Marghilomon in der ber-floffenen Woche bei dem König. Im Fall bes Rudtritts Bratianus durfte ein Rabinett Marghiloman, Majoresen, Carp folgen. Die neue Regierung wurde in einem Manifest bie Reutralitat Rumaniens

Die italienische Meinung über die Lage. Der Bunfc ber Bater bes Gebanfens.

Br. Lugans, 30. Juli. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Eine in tategorischem Ton gehaltene römische Depesche ber "Stampa" besagt, ber Berichterstatter bes Blattes sei in ber Loge, zu versichern, daß Rumanien der Entente beistreten und die Kriegserflärung an Ofterreich. Ungarn beichloffen habe. Das rumanifche heer werbe im Laufe des September losschlagen, sobald gewiffe bestimmte Greigniffe eingetreten fein werben. (Dag beftimmte abmachungen zwifden ber rumanifden Regierung und Rugland beiteben, wied von vielen febr gut informierten und urteilsfähigen Berfonlichfeiten angenommen. Das offigioje rumanische Dementi barf gum minbesten tein genugen-ber Gegenbeweis fein. Gine andere Frage ift, ob herr Bratianu fich burch folche Abmachungen befonders gebunben fühlen wurde, falls bie militarifche Gefamtlage ihm nicht genügende Sicherheit für bas Gingreifen Rumaniens bieten follte. Man darf wohl überzeugt fein, daß er in biefem Falle Gründe und Mittel finden wird, alle Berpflichtungen wieder gu lofen. Es ift burchaus möglich, bag er gu-nachft ben Geptember und "beftimmte Ereigniffe" abwarten will, wie ber comifche Berichterstatter ber "Stampa" berfichert. Die Seecesleitung ber Bentralmachte wird hoffentlich bofür forgen, daß "bestimmte Greigniffe" nicht eintreten. Ccriftl.)

Die rumanifche Munition.

Br. Bien, 20. Juli. (Eig. Draftbericht. Benf. Bin.) Die "Biener Allg. Btg." melbet aus Bufarest: Der "Uni-tersul" berichtet: Die Regierung entsandte eine Kommission nach Salonifi, um bie bort gurudgehaltene rumanische Munition gu übernehmen und fie auf Schiffen gu verlaben, bamit fie über Blabimoftot und Sibirien nach Rumanien transportiert wird.

Der erfte Warenichnellzug nach Rumänien.

W. T.-B. Bufareft, 29, Juli. (Nichtamtlich.) Der erfte Warenschnellzug "Merkur", bestehend aus 25 Wagen, ist gestern abend in Predeal angekommen.

Der Krieg der Türkei.

Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Konftantinopel, 29. Juli. (Richtamtlich.) Das Große Sauptquartier teilt mit: Bon ben verichiebenen Rriegeschauplaten ift nichts Bichtiges gu melben.

Die Neutralen.

Gin lebensgefährlicher Segelunfall bes Ronigs bon Danemart.

W. T.-B. Ropenbagen, 29. Juli. (Richtemtlich. Draftbericht.) König Chriftian, ber zurzeit mit ber königlichen Familie im Sommerschloß Marselisborg bei Aarhus geriet gestern nachmittag auf, einer Segelpartie, die er allein in einem fleinen Gegelboot in ber Bucht bon Marhus unternahm, in größte Lebensgefahr. Das Boot murbe ungefahr taufend Meter bom Land entfernt ben einem heftigen Binbftof erfaßt und fenterte. Ronig fonnte fich an bem fieloben liegenden Boot fefthalten. Er befand fich in diefer Lage faft eine Stunde bis gum Sals im Baffer. Ingwifden wurde bas Unglad bom Lanbe aus bemerft. Der Apribefergehilfe Dabfen aus Ropenhagen schwamm gur Ungludsstelle, wo balb barauf auch ein fleines Boot eintraf. Diefem gelang es, im Berein mit Mabfen bas gefenterte Boot mit dem Ronig an Band gu bringen. Der Ronig war beratt ericopft, bag er eine Biertelftunde lang am Ufer ausruben mußte, fam aber balb wieber gu Rraft. Er bantie berglich feinen Lebensreitern für bie geleifteten Dienfte und wies in icherghaften Bemerfungen auf bie gefahrbolle Lage bin, in ber er fich foeben befunden babe. Un Borb ber berbeigerufenen fonigliden Motoricaluppe entlebigte fich ber Ronig ber burchnöften Rleiber, padte fich in wollene Deden ein und fehrte nach Schlof Marfelisborg aurud. Abends befand fich ber Ronig wieber vollftanbig

Sperrung bes ichweizerifch-frangofifchen Bertehrs.

Bern, 29. Juli. Der frangofijch-fcmeigerifche Berfehr ift feit 4 Uhr morgens gespertt.

Gine Explosione-Rataftrophe in einer ameritanifchen Munitionsfabrit.

W. T. B. Rem Bort, 30, Jult. (Richtamtlich.) Bei ber Explosion in einem Dunitionem ert auf einer fleinen Infel in ber Rem-Bort-Bat find sabireibe Meniden ums Ceben getommen und groger Cachichaben angerichtet worben, Bei ber frupen Stunde ber Explofien batte man gehofft, bag ber Berlift an Menichenleben nur gering fein murbe, aber 75 Ber-fenen find bereits in bie hofpitalet eingeliefert worben. Dan ift ber Anficht, bag bas Geuer im Lagerhaus ausgebrochen und auf

ein mit Schrapnells belabenes Leichterschiff übergesprungen ift. Die Angeln ber explodierenben Granaten haben bann, wie man glandt, Donamit auf Gitterwagen zur Entzündung gebracht. Die Insel ist mit Trümmerhausen bebedt.

Deutsches Reich.

Fraktionssikungen ber sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft.

Br. Berlin, 30. Juli. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Die fogialbemotratifche Arbeitsgemeinschaft hat am 28. und 29. Juli Fraktionsfigungen abgehalten, über bie ber "Bormarts" berichtet. Ge murbe beschloffen, an ben Reichstangler eine Eingabe gu richten, um es möglich gu machen, daß, wie pon bem Rationalausichus, auch bon fogialbeme. fratifder Seite Berfammlungen abgehalten merben tonnen. Gine erbitterte Stimmung fondergleichen wurde in ben weiteften Bollsmaffen hervorbrechen, wenn ber obenermahnten Gruppe allein Bewegungsfreiheit gegeben und fie bamit beborgugt murbe. Es murbe beshalb ber Reichstangler erfucht, "fofort gu beranlaffen, bag alle Befdrantun. gen ber Berfammlungsfreiheit aufgehoben werben und bog insbesondere auch ber Breffe bie Möglichkeit gewährt wird, über Berfammlungen mabrheitsgetren gu berichten". Ferner manbte fich bie Fraktionsfibung gegen bie Abhaltung einer Reichsparteikonferenz und gegen die Annahme, daß die Beschlüsse der jüngsten Konferenz in Rürnberg auch die sozial-demokratische Arbeitsgemeinschaft bänden.

eð.

225

32

16

to

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Anregungen zur Nugbarmachung unseres

Pilgreichtums. Die lange Kriegszeit, in welcher faft alle bie wichtigften Rahrungsmittel Inapp und teuer geworben find, weift uns wieber befonders auf ein foldes bin, bas wir ernten fonnen, wo wir nicht gefät haben, und bas leiber immer noch nicht jum Allgemeingut ber Bollsmaffen geworben ift: ben Bilg. reichtum unferer Balber und Triften. Aller Borausficht nach werben wir gerade in diesem Jahre eine überaus große Bilgernte betommen; benn die Lebensbedingungen biefer Bflangen, Feuchtigfeit und Barme, find reichlich vorhanden. Das Boriahr bat burch feine Trodenbeit die Bilge feineswegs gerftort; benn bie Bilglager unter ber Erbe - bie ja eigentlich die Bilge find, mabrend die "Bilge" im landlaufigen Ginne mur bie Fruchttrager bes Bilgeflechtes barftellen -, haben im berfloffenen Jahre feine geeigneten Lebensbedingungen gum Auswachsen gefunden, fie haben nur geruht, find aber nicht bernichtet. (Getrodnete Champignonbrut lagt fich 3. B. nach Jahren noch gum Fruchtanfat treiben.) Der Bilgfreund muß also in diesem Jahre an ben ihm bekannten Blaben "seine" Bilge finden; benn bie Bilgge-flechte treiben an derselben Stelle Bilge, so lange die Lebensbedingungen gujagend bleiben. Die Bilge bilben nun fur bie menichliche Ernahrung einen nicht genugiam gu ichabenben Faftor. Durch ihren hohen Gehalt an Giweif, Roblehnbraten. Salgen ufw. fommen fie mindeftens bem Rahrwert frifcher Gemufe gleich. Dagu burfen fie nicht nur als Rahrungsmittel für weite Bolfefreife, fonbern auch als Rederbiffen betrachtet werben, die ben Bleischgenuß teilweife gu erfeben bermogen. Der Bilgreichtum unferer Beimat ift überaus groß. Gibt es boch in Deutschland über 200 effbare Bilgarten, bon benen etwa 50 Arten febr gute Speifepilge find. Sie burften mahrlich für die Bollsernahrung etwas bedeuten! Millionen bon Mart bermefen jahrlich nuglos in unferen Balbern. Barum? Richt bie Dube bes Cammelns berbriegt bas Bolf - es fammelt wertlofere Sachen -, nur bie Burcht ift es, die Furcht bor bem Bergiften. Lieber lagt man gange Beniner biefes wertvollen Bilgfleifches berfommen, als bag man fich ber Dube unterzieht, bie wenigen giftigen Arten - es find etwa nur fieben - grundlich tennen gu lernen. Bei ber größten Maffe bes Bolfes ift es noch nicht einmal ber Umftand ber Intereffelofigfeit. Biele murben gern fich eine grundliche Bilgfenntnis erwerben, wenn nur geeignete Gelegenheit bagu borbanben mare. Gin Beweis bafür ift bas, bag Bilgausftellungen - auch in unferer Stadt - ftets gern befucht werben. Schulfinder bringen gerabe bem Unterricht in ber Bilgfunde bas größte Intereffe entgegen. Regierung, Gemeinde und Schule haben bornehmlich in Diefem Kriegsjahr die besondere Bflicht, die Bilgfunde gu forbern. Die Mittel gur allgemeinen Berbreitung ber Bilg-fenninis find mancherlei Urt. Fur Schulen und auch teilweise für ben Bribatgebrauch tamen borerft gute Bilgbucher mit naturgetreuen Abbitbungen und fnappen, charafteriftiichen Beichreibungen in Frage. Dafür burfte es fein befferes Bilgwerf geben, als die beiben Banbe aus "Schmeils naturmiffenschaftlichen Atlanten", "Die Bilge ber Beimat bon Gramberg". (Quelle u. Meber, Leipzig, je 5,40 R.) Die Abbilbungen biefes Berkes find geradezu muftergültig und faum wohl noch zu übertreffen. Sie zeigen bie Bilge in ihrer natürlichen Umgebung und in ben berschiebensten Entwidlungsftabien. Die 116 Tofeln mit ihren 180 farbigen nach der Ratur gezeichneten Bilggruppen nebft ben treffenben Erläuterungen gu benfelben burften bas Bichtigfte aus ber Bilgfunde für jebermann enthalten. Auch bas bom Raiferl. Gefundheitsamt herausgegebene Bilgmertblatt (Berlin, 3. Springer) mit eiwa 20 guten Abbildungen und Beschreibungen egbarer und giftiger Bilge, bas gum billigen Breis pon 10 Bf. (100 Stud 7 M.) zu erhalten ift, wird jedem Bilgfammler gute Dienfte erweifen. Ramentlich ben Goulen follten die beften Bilgwerte gur Berfügung fteben, bamit fie jederzeit Ausfunft gu geben vermöchten über Fragen, die bon Rindern und Eltern an fie gerichtet werben. Die billigen Bilamerfblätter fonnten burch fie bem Boll gugangig gemacht werben. Die Schulen fonnten auch ftanbige Bilgausftellungen an einer allen Schülern leicht zugängigen Stelle unterhalten und Belehrungen an ben Objetten und an ber Sand ber beften Abbilbungen, die unmittelbar baneben ausgubangen maren, anfnupfen. Die Rinder murben bieje Musstellungen fehr gerne mit unterhalten und ergangen. Damit bie Lehrerchaft jelber in ber Bilgtenntnis ficher wurde, mußten von ber Behörbe Rurfe in der Bilgfunde angeregt werden, die unter ber Leitung eines unferer beften Bilgtenner ftanben. Für bie Stabte, für bie ja das Bilgfammeln mohl am meiften in Frage tame, durften fich jolche Rurfe, feien fie nur fur bie Bebrerichaft ober auch für einen großeren Intereffentenfreis,

unschwer gusammenfinden laffen. Bielleicht liegen fich auch "Bereine ber Bilgfreunde" ins Leben rufen; Die Mitglieber berfelben tonnten in Berfammlungen burch Bortrage ober auf Erfurfionen durch gegenseitige Belehrungen und Anregungen biel für die Berbreitung der allgemeinen Bilgtenntnis tun. Much öffentliche Schautaften (vielleicht in ber Rabe bes Marttes) mit guten Abbildungen und Naturobjeften oder guten Mobellen tonnten fich fehr nutlich erweifen. Gur bie Stabte fame bann vielleicht noch die besondere Ausbildung eines Bilgfenners bei einem ber tüchtigften Spezialiften in Frage. Diefe Berfonlichfeit - auch eine Dame mare bagu geeignet fonnte bann durch Bortrage, Leitung von Rurfen und Musflügen, Auskunfte, Kontrolle ber auf ben Markt gebrachten Waren ufw. fegensreich für bas Bolfswohl wirfen, und ber großen Unwiffenheit auf bem Gebiet ber Bilgfunde fteuern. Der armeren Bebollerung tonnte burch bas Gammeln ber Speifeichwämme ein neuer Erwerbszweig geschaffen und ber Allgemeinheit des Bolfes ein gutes, billiges Nahrungsmittel erichloffen werben.

— Die Mädden- und Frauengruppe für soziale Silfsarbeit sonnte durch ihre neu eingerichtete Germittlungsstelle bereits mehrsach biesigen Wohlsahrtseinrichtungen Dilfskräfte zuweisen. Trohdem sehlt es noch überall an Hilse: beim Ernten von Obst und Gemüse, beim Einmachen und Dörren, beim Essenabesteilen, bei der Beaufsichtigung von Kindern, in der Jugendpflege, der Fürsorge und liberwachung gesährdeter Kinder, in der Familienfürsorge und bergleichen mehr. Es wäre deshalb sehr zu wünschen, daß sich noch recht viele Damen dereit fänden, nur ein paar Stunden wöchentlich mitzuhelsen da, wo es gilt, der Allgemeinheit zu dienen. Anmeldungen in der Sprechsiunde im Schloß, Vorderhaus 2. Stod, Zimmer 8, Montag und Donnerstag von 12 bis 1 lihr.

— Bestandsaufnahme von Beb., Birk- und Strickwaren. Die Reichsbesteleidungsstelle hat bekanntlich für den 1. August eine allgemeine Bestandsaufnahme über Web., Wirk- und Strickwaren angeordnet. Die einschlägigen Geschäfte werden auf die hierzu erfolgte Anordnung des Magistrate aufmert sam gemacht, nach welcher die von der hiesigen Sandelskammer ausgegebenen Melde sie in e spätestens die 15. August beim statistischen Amt, Markstraße 1/8, abgesliefert werden müssen, und darauf, daß auf unrichtige Aussfüllung oder verspätete Ablieferung der Scheine durch die Bundesratsverordnung hohe Strasen geseht sind.

- Die Ginfdrantung ber Arbeitogeit in Schuhwarenbetrieben. Amtlich wird aus Berlin, 26. Juli, mitgeteilt: Durch die Berordnung des Bunbesrats, betreffend die Ginfchranfung ber Arbeitszeit in Betrieben, in benen Gdubwaren bergeftellt werben (Befanntmachung bes Reichstanglers bom 14. Juni 1916, Reichsgesethblatt S. 519), ift für die Schubindustrie eine abnliche Lage geschaffen wie für die Tertilinduftrie, für bie abnliche Ginichranfungen ber Arbeits. geit angeordnet find. In ber Annahme, bag gufolge ber Arbeitseinschranfungen in ber Schubinbuftrie eine Ermerb &. lofenfürforge in großerem Umfang notwendig werben wird, hat ber Bundesrat am 24. Juli 1916 befchloffen, bag bom 1. Auguft 1916 ab bon bem Befamtaufwanb ber Gemeinben ober Gemeindeverbande für eine Gurforge, die für Arbeiter, Angeftellte und Gewerbetreibenbe ber unter die Befannimachung bom 14. Juni 1916 fallenben Betriebe eingerichtet wirb, auf bas Reich bie Salfte übernommen wird. Die Bundesregierungen find erfucht worben, ben Gemeinden und Gemeindeverbanden bon ber Beteiligung bes Reichs und bes Staats an der Erwerbslofenfürforge Renninis zu geben und barauf hinguwirfen, bag bie Bemeinden und Gemeindeberbande fich ber Unterftitbungs. bedürftigen annehmen. In Fallen, in benen Angeborige besfelben Betriebe in mehreren Gemeinden gerftreut wohnen, werben bie Gemeindeverbande gredmäßig bie Ginrichtung ber Ermerbelofenfürforge in bie Sand gu nehmen haben, bamit bie Unterftubung fur alle Betriebsangeborige nach gleichen Grundfaben erfolgt. Die bon ben Urbeitgebern und Arbeitnehmern empfohlenen Unterftütjungofabe merden als Anbalt bienen fonnen.

- Die Ginichrantung bes Rleiberberbrauchs, Mm 1. August treten bie Bestimmungen ber Bunbesratsverordnung bom 10. Juni über bie Ginführung bes Begugsicheins für Beb., Birt. und Stridwaren und über bie foge. nannte Freilifte in Rraft. Die vielfach angeftrebte Ber. ichiebung biefes Termins fonnte nicht bewilligt werben, weil bamit nur bem in ber notwendigen Abergangszeit bemertten übermäßigen Anfauf bon Bebwaren Borichub geleiftet worden mare. Much bie bon vielen Geiten gewünschte Erweiterung ber Freilifte fann gunachft nicht in Frage gezogen werben, fo lange nicht mindeftens die Ergebniffe ber am 1. Muguft ftattfindenben Beftandsaufnahme und ber Ermerbungen bon Beb- und Birfwaren in den offupierten Gebieten abgeschloffen vorliegen. Andererseits wird auch, lange bies nicht ber Fall ift, eine Ginschranfung ber Freilifte nicht erfolgen, die gleichfalls bielfach angeregt worden ift. Man will die Erfahrungen bon einigen Monaten nach Ginführung bes Bezugsicheins abwarten, ebe man an eine Anderung ber bestebenben Borfdriften berantritt, bie frubeftens im Monat Oftober und nach Gebor ber Intereffentengruppen und der amtlichen Sandelsbertretungen in Erwägung gezogen merben fann.

- Papier, Lumpen, Gummi. Bie aus bem Angeigenteil diejes Blattes hervorgeht, bat die Abteilung 3 des Kreis. fomitees bom Roten Areug eine ftanbige Cammlung bon Bapier (Geichäftsbucher, Aften, Beitungen und Bapierabfalle), Bumpen und Gummi eingerichtet. Beranlaffung hiergu mar nicht nur ber fcone Ertrag an Gelb ber bisbertgen Papier- und Lumpenfammlung, fondern auch ber Gebante, burch biefes Altmaterial unferer Induftrie Robitoffe auguführen, die befanntlich mangeln. Jeber, ber baber bon bem genannten Altmaterial ber Abteilung 3 bes Roten Rreuges auch die fleinfte Menge gur Berfügung ftellt, tut bamit ein baterlandifches Bert. In jebem Saushalt finden fich noch alte Zeitungen, fonftiges Bapier, alte Gummifchube ober alte Lumpen. Benn jeber auch die fleinfte Denge gur Berfügung fiellen murbe, fo murbe unferer Induftrie und bamit unferer Rriegführung ein großer Dienft geleiftet fein. Darum glaube feiner, baß gerabe bas, was er hat, gu wenig fei. Biele Benige mochen ein Biel. Insbesonbere bie Gummifammlung geschieht auf Bunfch ber Be-borbe. Der Altgummi wirb ben ftaatlichen Abnahmeftellen gur Berarbeitung gur Berfogung geftellt. Dag burch bie gute Begahlung des Altmaterials bem Rreisfomitee bom Roten Rreug erhebliche Gelbmittel gufliegen, follte ebenfalls für

jeden ein Grund fein, die Bitte des Roten Kreuges gu bo rudfichtigen. Auf Grund der Anmeldung an die Abteilung ! wird bas Altmaterial mit Wogen abgeholt.

Rieine Rotigen. Wir verweisen, auf die Anzeige der Abteilung 3 bes Kreis-Komitees vom Raten Aren z in dem heutigen Ungeigenteil, in der die genannte Ahteilung um getragene Diannerstiefel, Schlipse und Kragen für die Kriegsbeidädigten bittet. — Unter ben Eichen sindet heute abent Militärkonzert der Rapelle bes Ersap-Bataillons Rr. 87 bei freiem Eintritt Jatt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Biedrich, 29. Juli. Unter dem Borlin des Stadtrats Kierner sand im "Schühendof" die Mitglieder-Ber-Erschäftsbericht, den Dachdedermeister Abolf Löder vorrug, ill zu entnehmen, daß die Finnahwen und Ansgaden sich auf 76 071.83 M. pellen. Der Geschöftssand schieden siehen sich auf 76 071.83 M. pellen. Der Geschöftssand schieden beträgt unzeit 12 280.24 M. Tie Ausfunftsstelle für Beginungs- und Mietweien batte sich durchweg einer farken Inauspruchundnahme zu erfreuen, was viersach nit den durch den Arien Englischen Edwierigstelten und Verbältnissen zusammenhänzt. Die statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder des Berwaltungsrats, Vädermeister Ott. Laudwirt Schäter, Kaufmenn Balzer, Stadtrat Stittig, Crienhändler Rupp, wurder einkimmig wiedergesählt. Tie Ersahwahl für den verftardenen Willeim Kömer ergad die Renwahl des Schreinermeisters Karl Beer. Dem Berwaltungsrat wurde ein Antrag unterkreitet, der den Anschluß an den Jaus- und Erundhesiher-Berein Mainz dezweckt, welcher besondern gunstige Bedingungen für den Abschluß von Laipfssichtweischengen dietet. Weiter wurde der Berwaltungsrat ersucht, für das Krieger-Gedachtnisheim auf dem hiesigen Friedhof eine namhasse Summe bereitzusstellen.

Sport und Cuftfahrt.

Pferderennen.

Berlin-Grunewalb.

1. Turmfalte-Rennen. 5200 M. 1806 erffer: Gefrit Steinachs "Ortolan" (Rafper). Zweiter: "Laret" (D. Schmidt). Dritter: "Baffervogel" (Schäffe). Sieg: 17:10. Blat: 13, 24:10. Ferner liefen: "Guntram", "Mancham" und "Rabella".

2. Preis von Dallmin. 520) M 1000 Meter. Totes Rennen. Erster: C. Frodtichs "Schweizermühle" (Blenler) und N Lindenstaedts "Bia" (Q. Schmidt). Dritter: "Lanzette" (Fosten). Sieg: "Schweizermühle" 41:10 "Lia" 19:10. Blat: 22, 17, 49:10. Herner liefen: "Ochello", "Kassectante", "Champus", "Schwalbe", Junten Mariecken" und "Birat".

Steg: "Schweizermüble" 41:10 "Pta" 19:10. Blat: 22, 17, 49:10. Berner liefen: "Othello", "Kaffeetante", "Champus", "Schwalbe", "Junfen-Bariechen" und "Pirat".

3. Piels vom Römerbof. 5200 M. 1600 Meter. Erfer: Stoff Beih", "Swift" (Schläfte). Pweiter: "Ormoco" (O. Schmidt). Drifter: "Tomiducus" (Kafper). Sieg: 1935:19. Plat: 12 15., 12:10. Ferner liefen: "Gercules", "Orafei", "Olifant" und "Freuser".

4. Sierkorpif. Memorial. 13500 M. 1200 Meter. E-fter: A. Haniels "Onnbgraf" (Ofejnif). Zweiter: "Berad" (Heidt). Tritter: "Göttin" (Kafper: Sieg: 28:10. Plat: 18, 46, 30:10. Kerner fiesen: "Rogiff", "Stürmer", "Felsenfest", "Immerdar" und Mentiure".

5. Berber Danbican. 7400 M. 2400 Meter. Erster: Geftit Steinachs "Der bione Bogel" (Raiper). Zweiter: "Zife" (Jentich). Dritter: "Chantt" (D. Schundt). Sieg: 12:10. Plat. 13, 29:10. Ferner flesen: "Briefträger" und "Goldbach".

18, 29:10. Herner liefen: "Briefträger" und "Goldbach".
6. Breis von Döberth. 5200 M. 1600 Meier. Erster: M. Lindenstachts "Gilgenburg" (Bodfe). Zweiter: "Stradella" (Edläffe). Dritter: "Girlande" (Olejnif). Sieg: 57:10. Blat: 22, 23, 39:10. Herner liefen: "Harym", "Feodora", "Querulo", Lockruf", "Generikondhe" und "Einbuhe".
7. Westend har ennen. 5290 W. 1400 Meter. Erster:

7. Westenb.-Rennen. 5290 W. 1400 Meter. Erster. Arbr. D. b. Richthofens "Sibalgo" (Kasper). Zweiter: "Sonderling" (Zenhsch). Dritter: "Morgenstunde" (D. Edunibt). Sieg: 16:10. Bsab: 11, 13:10. Ferner liesen: "Wartenburg" und "Donna Elvira".

Reng am Rhein.

1. Erft-Fla brennen. 4000 M. 1400 Meier. Erster.

Ib. Mang' "Caub" (Unruh). Zweiter: "Paecket" (D. Blinne).
Tritter: "Rapoleon" (Buner). Steg: 198:10. Blay: 50, 24, 141:10.
Ferner liesen: "Little John". "Camva", "Bochem", "Keichslanb", "Emaragb", "Teil", "Neite", "Bestiva", "Diplomat", "Mariha" und "Sorge".

2. Ontrinus-Jasbrennen. 3000 M. 3600 Meier. Eister: E. Guthé' "Donnafelice" (Kühl). Zweiter: "Kronstadt" (Kerteis). Dritter: "Angelice" (Krattiger). Sieg: 20:10. Plats: 15, 28, 40:10. Ferner liefen: "Saltefest", "Ordibee", "Mirobolant", "Wazimilian", "Tence", "Korthern", "Ten Schilla", Derzeleib", "Mirrba", "Zattre" und "Setta". 3. Drusus-Flachrennen. 4200 M. 1600 Meier.

3. Drufne-blachrennen. 4200 M. 1600 Meter. Erster: Karl Hartmanns "Nadesum" (Krattiger). Zweiter: "Mars-Io. Tour" (Gunnter). Tritter: "Daruvar" (Bieplis). Sieg: 140:10. Alah: 36, 16, 32:10. Ferner Itesen: "Ricolo", "Capperlot". "Pernesia", "Goldurasser", "Hochasp", "Eiselturm", "Rose d'Or" und Kilanik".

Andriner Jagbrennen. 3000 M. 2800 Meter. Erster: Ritmeister E. Liebrechts "Mich" E. Franke). Zweiter: "Moliere" (Gaedide). Dritter: "Athlet" (A. Reith). Sieg: 30:10. Blob: 14, 18. 21:10. Ferner liefen: "Cueensland", "Bierette", "Martha", "Biffp", "Taftif", "Mantua", "Orianne", "Burmstich", "Albana"

und "Schoada".

5. Reuber Sandicap. 10000 M. 1600 Meter. Erster: Graf Seidlin-Sandressis "Inder" (D. Müsler). Zweiter: "Aorten" (Telchmann). Dritter: "Bouni Lassie" (Dietrich). Sieg: 55:10. Plat: 31, 29, 76:10. Herner liesen: "Blumensegen", "Eigenseb", "Mato" und "Bostina".

6. Nordlaval I Zagdrennen. 2000 M. 3200 Meter.

"Malia 2., "Ctale.
6. Korblaval. 3 agdrennen. 2000 M. 3200 Meter.
Zotes Kennen. Erstee: 25. Brauns "Raster Bowes (A. Keith) und I Daniels "Carichen" (Dobr). Dritter. "Bauernsänger" (Bauer). Steg: "Naster Bohes" 20:10, "Carichen" 26:10. Plant: 21, 20, 56:10. Ferner Hesen "Catbai", "Callys Bearn", "Eratinus", Lichtenstein", "Knappe", "Ligion" und "Filmbiva". T. Stabigarten Flachennen. 2000 M. 2000 Meter.

7. Stadtgarten. Flachrennen. 3000 M. 2000 Meier. Erster: F. Köhlers "Malchts" (H. Blume). Zweiter: "Deutschland" (Michenbrennet). Dunter: "Cerelo" (Seibert). Sieg: 63:10. Plat: 21, 19, 64:10. Acemer tiefen. "Tone Bob", "Koc Fleuri", "Argile" und "Dürfheim".

Wettervoraussage für Montag, 31. Juli 1916
vondermeteerologischen Abteilaus des Physical, Vereins zu Frankfart a. M.
Zunehmende Bewölkung, noch trocken, tagsüber kühler.

Die Morgen-Ausgabe umfaft 6 Seiten

hauptidrififeiter: M. hegerborft.

Beraniworflich für beutiche Bolint: A. Decerborn, für Anstanbspolitift. Dr. phil. A Sturm; für ben Umerbaltungsbeil. B. v. Rauendart; bir Kachrichten and Wesbaden und ben Rachbarbezirten: J. B: h. Diefenb ch; Gerinbsbalt: D. Diefe bach f: Eport J. B. C. ode er; für Bernichtest und ben Berteftebent: G. Boader; für ben handelbril: J. B. C. Cod der, für die Angeigen und Reftamen: L. Dornant, launtlich in Wesbaden, Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen hol-Bachruckerei in Wiesbaden,

Greedftunbe ber Schriftleirung : 13 bis 1 Uhr

Heute Montag abend 8 Uhr:

BERSEN BOOK OF BERTHE

von der Kapelle des Ersatz-Bataillons 87,

Leitung Obermusikmeister Autem.

Eintritt frei.

Emil Ritter.

Rachbem bie Reichsgetreibestelle wieder genugend Roggenmehl geliefert hat, fällt bie mit Genehmigung bes herrn Regierungs-Brafibenten oom 7. b. Dis. angeordnete Stredung unferer Brotmehle mit 20 Brog. Beigenmehl, fowie unfere Rundverfügung vom 17. biefes Monats, betreffenb Stredung mit 50 Brogent Beigenmehl

vom 1. August d. J. ab weg.

Wiesbaden, ben 29. Juli 1916.

F 258

Der Magiftrat.

Die bisher am 1., 10. und 20. jeden Monats bon ben Badern Sanblern bes Stabtbegirts Biesbaben erftattete Borratsangeige bon Dehlen hat bom 1. August 1916 ab nur noch

am 1. und 15. jeden Monats

gu erfolgen.

Die Richterstattung ber Anzeige bezw. Die Richteinhaltung ber borgenannten Termine fann Die Sperrung bes Mehlbezuges zur Folge baben.

Wiesbaden, ben 26. Juli 1916.

Der Magiftrat.

Bente Montag, den 31. Juli cr.,

pormittage 9% Uhr beginnenb,

versteigere ich in ber Wohnung

29 Bismard-Ring 29, 2. Ctage,

folgenbe, gum Rachlaffe bes + Rentnere Heb. Josef Fischer gehörige Mobiliargegenstänbe, als:

vollständ. Rußb.-Bett, Nußb.-Spiegelichrant, Waschlomunobe, Nachtisch, Wahag. u. andere Aleider u. Wäscheichränke, Rußb.-Schreibsekretär, Sofa, 1 Sesset und 6 Stühle, Sossas, Nipp., Näh- und andere Tijche, Bolstersessel, Stühle, Konjole, Spiegel, Delgemälbe, Gaslampe, Doppelleiter, Schließlord, Doppelleiter, Schlieftorb, Regal, Ruden-Ginrichtung, Berrenfleiber u. anberes mehr

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und beeihigter Taxator, Telephon 2941. 23 Schwalbacher Strafe 23. Telephon 2941.

ber Abteilung III bes Areis-Asmitees vom Roten Areng um getragene Dlänner-Stiefel, Schlipfe und Rragen für unfere Ariegebeichädigten.

Die Abteilung III bittet bringend um Spenben, ba bie Borrate gang aufgebraucht finb.

Ständige Sammlung

der Abteilung III des Kreis-Komitees

Roten Kreuz

von

Lumpen, Papier, Gummi.

Wer dem Roten Kreuz alte Lumpen, Papier und Gummi zuwendet, unterstützt es, ohne ein grosses Opfer bringen zu müssen und macht totes Kapital lebendig. Wer Alt-Gummi gibt, unterstützt unsere Industrie mit dem notwendigen Material.

Anmeldungen auch der kleinsten Mengen Papier, Lumpen und Gummi erbittet die

Abteilung III des Kreis-Komitees vom Roten Kreuz, Schloss, Mittelbau.

Abholung erfolgt durch das Rote Kreuz.

2 000 000 Mark

sofort oder später

als Kommunal-Darlehen zu zeitgemässem Zins, ganz oder in höheren Abschnitten, von einem grösseren Kreise gesucht. Schriftliche Angebote sind zu richten unter W. 870 an den Tagbl.-Verlag.

findet mit Mt. 130000 gute rifitolofe ftille Beteiligung. Als Sicherheit I. 5% ige hnpothet und 10% Gewinnanteil an rentablem Unternehmen. 10 Jahre fest. Angebote nur von Selbstreflestant erbeten. Offerten unter F55

Chalia= Theater

Kirchgaffe 72. * Telephon 6137. Bornehmites u. größtes Lichtipielhaus. Bom 29. Juli bis 1. August.

Wie Theodor feine Berlobung tüdgängig machte.

Luftipiel in 2 Alten mit Egebe Miffen.

Im Garten. Die Geichichte ber Blumen.

Menefte Briegsbilder! (Gifo erfte Boche.)



Theater

Taunusstr. 1. Vornehme Lichtspiele. Auf immer wiederkehrenden Wunsch

Berliner Schwank in fünf Akten mit der charmanten Soubrette

!SprudeInder Humor!

Ferner:

Der neue Unterpräfekt.

Urfideles Lustspiel mit der übermütigen

Dorrit Weixler.

Neueste Kriegsberichte.

Logheimer Strafe 19 :: Fernruf 810. Bente abend : Abichied des gefamten

Rünftlerperfonals und jum letten Dale :

Lalos Göttertraun

Curt Spener.

3 Michels.

3da Rawera.

Carl, Max u. Morit Dankmar-Schiffer.

> ujw. ujw. Anfang buntt 81/2 Uhr.

Mb morgen Tienstag: Cenfatione. Programm und Gaftfpiel von

Georg

am Dienstag, den I. August d. Js., abends 81/2 Uhr, im grossen Saal der Turngesellschaft.

Darbietungen:

Kapelle des Ersatz-Bataillons des Füs.-Regts. Nr. 80, Kapellmeister Haberland.

Königl. Hofschauspielerin Frl. Frieda Eichelsheim: Aus der Kriegs- u. vaterländischen Dichtung.

Festvortrag von Pfarrer Beckmann:

Deutschland am Beginn des 3.

Leitung: Professor Dr. Weintraud.

Eintritt 20 Pf. (einschliesslich Kleidergebühr). Vorverkauf: Dienstag, d. I. August, vormittags II—I Uhr u. Saalbau, Schwalbacher Str. 8. Kassenöffnung 71/2 Uhr.

Der Ausschuss für Kriegsabende.

alle, bie noch herren- und Anaben-Anguge, einzelne Rode, hofen, Beften, Lufter-Saccob in allen Großen, Refte für herren und Anguge faufen wollen. Empfehle mein Lager zu seitherigen billigen Breifen.

D. Birmzweig Faulbrunnenfirage

Die behörblich vorgeschriebene

Mein Lager in herren- und Anaben-Garderoben, Commer-Joppen in Leinen und Lufter, Bogener- und Gummi-Dantel für herren und Damen, Bafchanguge, einzelne Blufen ufw. ift auf bas Reichhaltigfte ausgestattet.

Die noch vorhandenen Waren,

welche ich teils por und furg nach Rriegsausbruch faufte, gebe meiner werten Runbichaft gu befonbers

= vorteilhaften Preifen =

J. Drachmann,

meiner Läger

ift beenbet.

och-Gläser

weisses Glas - roter Gummiring.

Vorzüge der "Blumenthal"-Gläser:

Weite Oeffnungen, die ein bequemes Reinigen ermöglichen. Sauber geschliffene Ränder, die ein sicheres Schliessen gewährleisten.

Gute Beschaffenheit des Glases, daher widerstandsfähig gegen schnellen Temperaturwechsel.

Für jeden Vorrats-Kocher passend!

nmach - Hafen

zum Zubinden.

Gartenmöbel.

Gesuche, Urlaub, Retlamationen beforgt beftens und billigft

Zwangebollftredunge. Raufmanne. und Gewerbegerichtejachen

Antrage und Gefuche aller Art, Bertäffige Austunft in Berficherungsfachen, Berirage

Rechtsaustunits büro Dobfieimer Str. 86, 1.

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.

Durch Reichsgeseb vom 12. Juni 1916 sind mit Birkung vom 1. Jan. 1916 ab folgende Aenderungen in den Bestimmungen über die Inda-liden- und hinterbliebenen-Bersiche-

rung eingetreten:

1. Die Altersrente wird bei Bollendung des 65. (leither des 70.)
Letensjahres fällig.

2. Die Baisenventen sind für alle Baisen eines verstorbenen Bersicherten gleich hoch; sie betragen je drei Iwansigstel des Grundbetrags und der Steigerungssahe der Indalidentente, die der Ernährer zurzeit seines Todes bezog oder dei Indalidentente Baise 3 kwanzigstel und für die übrigen je 1 Bierzigstel). Dazu ibrugen je 1 Bierzigstel). Dazu fommt, vie bisher, für jede Baite ber Reichszasschuß von jährlich 25 Mt. 3. Die in den §§ 1294 und 1295 be-seichneten Söchitgrenzen (Bittoen

und Baisenzenten susammen höchitens 1½ so hoch als die Inbalidenrente des Beritorbenen; Waisenrenten zusammen höchstens so doch biefe Invalidenrente) find meg-

gefallen.

4. Die Kinderzuschüsse für Indalidenrenten-Empfänger (je 1 Zehntel
der Kente) werden auch beim Borhandensein von mehr als 5 Kindern
unter 15 Jahren für jedes Kind (bisher nur höchtens 5 Zehntel für höchjtens 5 Kinder) gewährt.

In allen Fällen, in denen Kenten
seit dem 1. Januar 1916 von uns
seitgesett sind, die sich nach den bortichenden neuen Bestimmungen höher
tellen würden, erfolgt durch uns von

itellen wurden, erfolgt burch uns bon Amts wegen eine anderweite Berech nung und entsprechenbe Rachsahl an die Berechtigten. In diesen Fällen bedarf es einer Antragstellung nicht. Dagegen sind wegen der auf grund der neuen Bestimmungen früher als bisher fällig werbenden Alters-rentenanspruche die Antrage auf ben üblichen Borbruden nehmen

nehmen.

In Berbindung mit den Rentennifdestungen hat das neue Gesets
eine Beitragserhöhung borreschrieden. Sie wird am 1. Jan ar 1917
einireten und beträgt für i de Lobnkuse 2 Pf. wödentlich. Unsere Befanntmachung über die Höhe der im
dortigen Kreis zu entrichtenden Indolidendersicherungsbeiträge erfährt
docher dom 1. Januar 1917 ab die
Kenderung, daß für die Beiträge der
Lechtslassen, daß für die Beiträge der
Lechtslassen, 2, 3, 4 und 5 statt der
disserigen Wochenbeiträge dom 16,
24, 32, 40 und 48 Pf. die neuen
Eage dom 18, 26, 34, 42 und 50 Pf.
treten. Beitragsmarten alten Wertes Safe bon 18, 26, 34, 42 und 50 F.
treten. Beitragsmarlen alten Wertes
dürfen für Zeiten nach dem 1. Jan.
1917 nicht mehr berwendet werden.
Wer dann noch Marken alten Werts
hat, kann sie bei den Postanstalten
umtauschen. Dieser Umtausch muß
aber spätestens innerhalb zweier
Jahre nach dem 1. Januar 1917 erkolone.

Caffel, ben 30. Juni 1916.

Wird veröffentlicht. Biesbaden, ben 18. Juli 1916. Der Magiftrat. Berficherungsamt.

Berbingung.

Die eleftrischen Anstallations-rbeiten ber eleftrischen Licht-eitungen im alten Buseum hier allen im Woge ber öffenklichen Ausorbeiten leitungen

idreibung berbungen werben. Angebotsformulare, Berbingungs-unterlagen und Zeichnungen können während der Bormittagsdienitstunden beim städt. Maidinenbauamt, Fried-richtstraße 19. Zimmer 26, einge-schen, die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch bon

Berschiossen werden.

Berschiossen werden.

Berschiossen werden.

Berschiossen werden.

Berschiossen werden.

But der Aufschieft und beit Aufschoffen.

B. A." berschene Angebote find spätestens bis

Montag, ben 14. Muguft 1916, pormittags 9 llbr.

bierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-scheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformu-lar eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 26. Juli 1916. Stäbtifches Mafdinenbauamt.

Zefannimadjung.

Die flädt. öffentliche Lastwage in ber Schwalbacher Straße wird werf-täglich in der Zeit vom 16. März dis einschl. 15. September von 6 Uhr vormittags dis 12 Uhr nachmittags und von 1 dis 7 Uhr nachmittags in Metrich geholten.

Betrieb gehalten. Bon 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen. Biesbaben, den 15. März 1916. Städtisches Afziscamt.

Standesamt Wiesbaden. (Rathans, Bimmer Rr. 30; geoffnet an Wodentagen bon 8 bis int Uhr, filt Ebrichliefungen nut Dienstags, Donnerstags und Camstags.)

Sterbefälle.

Juli 28.: Schilerin Amalie Beimer, 11 J. — Emma Löwe, geb. Glamann, 45 J. — 24.: Regierungs-rat a. D. Friedrich Jaschbowis, 67 J. — 25.: Vargarethe dönwerger, geb. Jans, 49 J. — Koiharina Petri, geb. Köhler, 57 J. — 26.: praft. Arzi E. med. Maximilian Lang, 75 J.

Arbeitsmarkt

Erfte branchefunbige Berfäuferin

für Epielwaren gefucht. Barenhans Inline Bormag G. m. b. S.

Junges Fränlein,

guter Familie, bas Intereffe geschäftl. Tätigfeit hat, gesucht. Ediriftl. Offert, an Debiginal-Drog.

Ungebenbe Buarbeiterin gefucht. A. Stumpf, Langgaffe 47.

Buarbeiterin für bauernb Römerberg 3, 1 G

Rraftiges 15-17jahr.

Mädchen,

bas Mafdinenfdreiben fann und ctwas Räben berfieht, wird für eine dauernde Stellung in einen größeren Betrieb gesucht. Selbstgeschriebene Gesuche mit Lebenslauf erbittet unt. F. 873 an den Tagbl.-Berlag. F860

Diff. u. D. 873 an ben Lagbi. Berlag.

Ungehenbe Büglerinnen, ebentuell auch Beigbüglerinnen, für fofort gesucht. Farberei Bifchef, Balramitraße 10.

Berfette 3igarettenarbeiterinnen u. -Arbeiter fucht fofort 3. Regansti u. Co., Staareiten - Fabrif, Mains, Kaiferitraße 8.

Suche per 1. Gept. tuchtiges

Sausmädchen,

das schon in best. Hause war und etwas nähen u. plätten kann, sowie perfekt servieren. Persönl. Anfrag. täglich zwischen 2 u. 1/4 Uhr erbet. Fran Anna Dürkspp, Wiesbaben, Abornweg 1.

Dausmabden mit guten Beugnissen, das nähen, bügeln kann u. Kinderpflege verstebt. 5. 1. August gesucht Abelheidstr. 22.

Tüdtiges Alleinmädden, w. selbit. toden fann, in fl. Haush. gefuckt Markitraße 25, Delikat.-G. Monatsmäbden für 3 Stb. gefucht Bebergaffe 56, 1.

Bum Ginfaffieren b. Teilgablung. in Biesbab, wirb ein guberläff, ge-wandter Rann gefucht. Betwerber wollen Abreffe mit furger Ang. bish. Befchäftigung unter B. 874 an ben Tagbl.-Berlag einreichen.

Blumen fucht M. Frante, Blumen. Sanblung, Micheleberg 26.

Junger Schuhmacher auf Woche gefucht. Raufmann, Mauergaffe 14

Inntigen Tagioneider fucht &. Gabriel, Bahnhofftrage 22,

Stadtkund. folider fuhrmann fofort gefucht. Rieberlage Schöffer-Bafengarten.

Dame fucht nachmittags Befch., Borlefen, fcbriftl. Arbeit. Off. unter D. 153 an die Zagbl.-Zweigstelle. Langiabr. erfahrene

Bademeisterin

u. genbte Maffeuje fucht aum 1. Gept ob. foat. Stell. in groß, Betriebe. Geft. Offerten erbeten an Fraulein Baurer, Sanatorium Geh. Dr. Haug in Schierte (im Bars).

Saushälterin.

fucht Stelle bei herrn ober älterem Ehepaar. Berrichtet auch hausarb. Ang. u. V. 872 an ben Tagbl.Berl. Fräulein sucht Stelle als Stude ober zu Kindern zum 16. August. Offerten unter B. 872 an ben Tagbl.Berlag.

Aelt. rüftiger Mann fucht Beschaftig, für Saus- u. Gartenarb. Rab. Rifolasstraße 17, 3.

Bermietungen

Goetheftr. 7 mob. 8-8.-28. für 1. Oft Aleitstr. 8 4-Sim. 22., 1. Oft. 1531 Serberstraße 25, frei v. d. Arnbiftr., ichone nen berger. herrichaftl. 5-3.-29., Gas, eleftr. Licht, fof. 1973 Jahnftr. 44, 3. St., 5. Zim. Wohmung, nächft b. Ring. R. Rheinftr. 107, B. Kaifer-Friedrich-Ming 36, 1, 5. ober 6. Zimmer-Wohn. zu berm. 1867

Raifer = Fr. = Ming 53

3m Tagblatthaus großer Laden

mit gleich großem Obergefcion aum 1. Oftober 1916 au vermieten. Raberes im Tagblatt Rontor, Schalterhalle rechts.

Drudenstr. 4 zweigut möbl. Parterrezimmer, mit oder ohne Küche.

Abelheibstr. 10, 2. St., gr. eleg. mbl. Wohn u. Schlafzimmer zu verm. Gas, elettr. Licht, Bab vorhanden. Albrechift-aße 3, 2, mbl. 8im. z. vm. Bleichstr. 13, 2 l., möhl. 8im. preisw. Bleichftr. 18, 2 1., mobl. Zim. preisib. Bleichftraße 30, 1 I., m. 8., 1—2 B. Bleichftraße 42, 2 r., mobl. Zimmer sofort. Blüchftraße 42, 2 r., sch. m. Zim. b., Emser Straße 20, 1. Et., schön möbl. Zimmer nebst Wohnzim. m. Balf., an Aur- ober Dauermeier zu v. Winhaesse 16. 1. nebe Langagie, au.

Golbgaffe 16, 1, nabe Langgaffe, gut möbl. Bimmer billig zu berm.

mobl. Zimmer billig zu verm. Hellmundstr. 20, 1, gr. m. Z., 1—2 B.
Karsstraße 1, B., ich. möbl. Zim. frei.
Lehrstraße 3 möbl. Zimmer zu verm.
Schwalbacher Str. 71, Bäckeret, möbl.
Zim., 1 u. 2 Betten, sofort zu vm.
Bellrisstr. 50, 1 r., Z. m. 1 o. 2 B. b.
Möbl. Zim., groß, schab behaglich
Küchenben. Kleine Burgstr. 1, 2 r.
Röbl. sieines Balspnaimmer.

Rüchenben, Rleine Burgitt. 1, 2 f. Möbl. fleines Balfonzimmer, mit und ohne Penfion zu vermieten. Preis nach Uebereinkunft. Befiche. v. 11 Uhr vorm. an. E. Lehmann, Taunusstrafte 41, 1. Guftav-Abolfftr. 5 gt. Wf. m. Kochh. Kauenthaler Str. 5 ich. gt. Part. 8.

Mietgeluge

Dame mit erwacht. Tochter fucht mod. 5=3 = Wohnung Bart., in ber Rübesbeimer. ober Ritolasstraße. Breis bis 1200 Mt. Gefl. Offerten unter 3. 873 an ben Toabl..Berlag.

Dauermieter, Schaufpieler, jucht per fofort 1—2 eleg. möbliert Zimmer mit elektr, ob. Gasbeleucht Summer mit elettr. od. Gasbeleucht., Padegelegenh., 1—2 großen Kleiderschrift, in ruhiger, möglichst Gartensegend. Herner erwünscht, doch nicht Bedingung: Benfion m. Fisch, Eicr., Gemüse-Rahrung bedorzugt. Breisoff. u. D. 874 Tagbl.-Berlag.

Fremdenheime



Haus Dambachtal,

Reuberg 4 u. Dambachtal 23. Gernfpr. 341. Reugeitlicifte Benfion am Blate. Simmer mit Benfion von 6 Mt. an. Zimmer mit Fruhftud am Blave. Bimmer a... 6 Mf. an. Bimmer ben 3 Mart an. bon 3 Mart an. Seim auch für Offiziersfamilien und Baffanten.

Geldverkehr

Supotheten . Rapitalien beforgt Michelsberg 9, 1 lints.

, immobilien

Immobilien . Bertaufe.

Bur Greichtung einer hochberrich. Billa mit Park

find 2 heftar Gelände in ichon. Lage bei Wiesbaben, eleftr. Straßenbahn, Glas, Waffer, eleftr. Licht, zu bem Ausnahmepreis von 200 Mt. pro Ar zu verfaufen. Zuschriften u. G. 872 an ben Tagbi. Berlag.

Berkäufe

Brivat . Bertaufe.

Bebauter Gemufe-Schrebergarten umzugshalber zu verlaufen. Käheres bei Jung, Rouenthaler Straße 8, Mittelb. 2. Stod.

Selt. schoner Rehpinscher (1. Preis), ftubenrein, zu berf. Max Deder, Longgaffe 47.

Bongaasse 47.

Wellensittide
mit großem Kafig u. Kiskasten zu
verk. Feiter Preis 20 Mt. Wilhelmstraße 30, 8.

Weldgraue Uniform, Hofe, wie neu,
Rod, sehr gut erhalben, für schlanke
Tig., zu verk. Goethestraße 21, 1.

Ein Baar braune Gerrenhalbschuhe,
menia getrogen (Größe 41, 42) um.

win Baar braune Derrenhalbschuhe, wenig getragen (Größe 41—42) umständehalber billig zu berkausen Mbeinitraße 28, 1. Stod.
Drei Bhotographen Apparate zu verk. Kompel, Bismardring 6.
Großer Smyrna-Teppich, wie neu, zu verk. Taunusstraße 65.

6-Zimmer-Wohn, zu verm. 1867

Raifer = Fr. = Ning 53
1 herrichaftl. 6-Z.-Bohn, m. reicht.
Zubehör n. Berionen-Aufzug auf
1. Ottobe rzu verm. Zu besichtigen jeden Tag von 10—1 Uhr morg.
N. bei Hausmitt. Heid, Kip. 1988

Kpl. Schlafz., wie neu, einz. Bettst. zu verk. Karlstraße 24, 2.

Out erh. Eichen-Schreibtisch, sowie Sosa mit 4 Sesselu, grüner Sammet, billig zu verk. Abrese im Tagol.-Berlag.

Rüchenfdrant mit Anrichte mob. Rinbertorbwagen, Rahmafd., Sits u. Liegewag, Kajtenwag, billig zu verf. Koonstraße 5, 2 St. links. Damenrad, Dampsbad u. Bade-Eine. billig zu verf. Frankenjtraße 26, 1.

Berb, emailiert, billig gu berfaufen. Raberes Lemp, Bugemburgftrage 9, Bart.

Gaslampe, eleftr. einger., billig zu bert. Frankenstraße 5, 1. Babewanne n. Gasbabeofen zu berkaufen Bismardring 9, 1 lfs.

Burfenfter, ouch für Gartenhausden geeignet, zu bert. Frankenitrage 25, Bart.

Sanbler . Berfaufe.

Altertfimliche Gegenstände u. Möbel billig zu vert. Frankenstraße g.

Aus herrschaftligem Befit an vert.: Antiter reich gefcinibter Schrant, 3 echte Berfer Teppiche, elegante Korbmobel-Garnitur, Mah., D. Schreibtifch, Deforationsfachen &. Berfteigerungslofal

Georg Glücklich,

10 Gricbrichftraße 10. Berfaufe Mobel jeber Art. Rambour, Bermannitrage 6, 1. Betten von 25 MI. an, Bertife, Kleiber u. Kuchenicht., Baichsom, Tische, Dedbetten, Kiffen usw. zu bf. Dellmunditraße 17, Part.

Sellmunditraße 17, Bart.

Schlafzimmer
in eleganten Kormen mit 1-, 2- und
kiür. Spiegelichränken von 170, 200,
240, 275, 335, 400, 450, 480, 520, 570,
650 Mt. u. böher, Speise u. derreksimmer in versch. Kreisiagen, echte
Litich-vine-Kuchen von 110, 160, 175,
200, 260, 280, 350 Mt., Bertiko,
Bifetts. Diwan, Tiiche, Stück Verschler
von 20 bis 130 Mt., 30 Stück Kleiberund Spiegelichränke von 30 bis
300 Mt., Mairathen von 12 bis 85 Mt.
und vieles mehr billig, da kein
Roben und meistens vor dem Krieg
eingekauft. Brima Arbeit. B 8678
Möbel Bauer,
Sellmunditraße 45, 1. Stock,
Ecke Bellriksitraße.

Badewannen, emailliert ober Linf, billig zu berk. Rompel, Bismardring 6.

Berbichiffe, alle Größen, billigit. Wöfer, Bliderftraße 20. Ofenfeber

Saufgefuche

Apfelwein au faufen gefucht. Offert, mit Breis u. E. 872 an ben Tagbl. Berlag. 1 Saffo-Angug u. Stiefel (42) gef. Off. u. 2. 154 an den Tagbl. Berlag.

pfandicheine fauft gu hödiften Breifen nur

Neugasse 19, 2. St. rechts. Babnaebisse. Bfaubicheine, Goldu. Gilber tauft gu hoben Breifen

nur Frau Bofenfeld, 28 agemannftr. 15. The wiederfehrende Gelegenh.

bietet fich ben geehrt. Berrichaft. jest alte

ob gange, gerbrochene ob. folche, bie in Kautichut gefaßt find. ju verfaufen. Bitte bereit

Mart per etild und höher! Bin nur Mittwoch, ben 2. Muguft, pon 9-1 u. 2-7 im Dotel Ginhorn,

Martifrage 32, 1. Stod, Bimmer 2. Mur D. Sipper, Richlftr. 11,

Telephon 4878, sahlt am beften weg, groß. Beb. f. getr. Berren., Damen. u. Kinderfl., Schuhe, Baftde, Rabnachifie. Golb. Sither, Möbel, Tevn., Rebern u. alle andrangierte Sachen. Romme auch nach auswärts.

Bahle infolge bringenden Bebarfs die höchsten Preise

für Damen. u. herrenfi., Souhe oc. Off. u. G. 871 an ben Tagbl. Berl. Tran Stummer Neugasse 19, 2 Ct., Icin Laben, Telephon 3331

aahlt allerhocht. Breife i. gett. Bert. Damen, und Rinberfleiber, Schube, Bafde, Belge, Golb, Silb., Brillant., Bfanbicheine und Bahngebiffe.

Dobel und Altertumer

Röbel und Alterkumer fauft Seibenreich, Krantenitraße 9.
Romplette Ginrichtungen, sowie einz. Möbelstüde, ein. Simmer, Bester, u. Deforationsstüde werden gegen sehr gute Bezahlung sofort übernommen. Offerten u. W. 149 an die Tagbl.-Sweigst., Bismardring. Möbel aller Art, auch Federbetten, fauft Sellmunditraße 17, Bart. 2für, Schrant u. Bertifo gu L. gef. Dif. u. M. 154 an ben Tagbl. Berlag.

Gut ethaltene Babewanne, Gasbabeofen, fl. Bafferstein, sowie zwei Turen zu taufen gefucht. Off. unter R. 873 an ben Taght. Berlag.

Motor für Bädereibetrieb

gegen bar zu faufen gefucht. Bu er-fragen im Tagbl.-Berlag. Vo Gebr. faubere braume Beinflaschen tauft zu 10 Bf. bas Stud, wenn bie-felben abgel. werben i. b. Balballa.

Bur Riafden, Metalle, Sade, Lumpen, Saube gable höchfte Breife. Sch. Still. Blücherfte. 6. Tel. 3164. 5000 all. Art, Jinn f. D. Sipper Richlfte. 11. Teleph. 4878. Romme auch nach answärts. Cumpen, Papier efc. 3cleph.

fauft S. Sipper, Dranienftr. 23, 20tb. 2.

Unterricht

Rheinisch-Westfäl. Fandels-u. Schreiblehranstalt Inhaber: Emil Straus nurRheinstrasse 40.

Schreib-Unterricht Buchführung, Rechnen,

Beamte. Damen, Schüler. Viel-Stenographie, jährige! Erfolge! Maschinenschreiben

Xoufleute.

Granbl. Privatauebilb. in Stenogr., Raschinenscher. Schön- u. Rundscher. Buchbalt. ert. durchaus ersahr. Dame gegen gering. Sonorar. Beginn tägl. Käb. Herrngartenstraße 17, 3. Granbl. Rlavier-Unterr. St. 75 Bf. Off. u. G. 146 an ben Tagbl.-Berl.

Prospekt frei.

P Mallage-Heilgymnaftik.

Gründliche, theoretische und braftische Musbildung burch praft. Urst. Offerten unter F. O. G. 832 an Rubolf Moffe, Frankfurt am Main. F107

Berloren . Gefunden

Rater entlaufen, rot u. weiß getiegert. Bieberbring. erhält gute Belohnung

Langgaffe 7, 2.

Beichäftl. Empfehlungen Bürgerl. Mittagstifch a 1.20 Mf. Sochstattenitr. neben Walhalla 1, Beidelberger Bof,

Schreibstube Schmit

Abolfitraße 8, B., empfiehlt fich. Repar. an Fahrräbern, Rähmasch., Grammoph., Kinderwagen w. fachgemäß u. bill. ausgef. Erfatt. a. Lag. Klaug. Mech., Bleichitz. 15, F.-G. Rinderwagenverbede w. neu überzog., Reparaturen, Ladierung, Gummireif. usw. nur Meichstraße 17, Mtb. B., Kinderwagenwersstatt Schulze. Alle in m. Kach einschl. Tapezierer-Arbeiten w. gut u. bill. ausgeführt. Tapez. Hilbebrandt, Weitenditraße 8. Frifeufe n. noch einige Damen an, b. 10 Uhr an. Frankenitraße 10, 3 r.

Massagen. Emmy Störsbach, aratl. gepr., Mittel. ftrafe 4, I, Eingang bei b. Langgaffe. Waffagen,

aretl. gebruft, Cophie Beil, Franten-

Massage und Handpslege. Truby Steffens, arafi. geprüft, franienitr. 18, 1. Spr. 10—12, 8—8. Elettr. Bibrations - Maffage Frau Beumelburg, ärstlich gepr., Karlftraße 24, 2. St.

Johanna Brand

aratlich geprüft, alle Maffagen. Sunntag ben gangen Tag gu fprech. Rirchgaffe 49, 2. Gleg. Ragelpflege, Majjage!

Dobbeimer Strafe 2, 1.

Rabe Relibeng-Theater. Manage — Suppflege.

Many Lebert, aratl. gept. Sprecks.

10—12 ii. 2—8, Wiorinftraße 40, 2 St.

Marta Krämer im Sand in

Rugpflege. Beh. in und aufer bem

J. J. Höss

Fischhalle Marktplatz 11.

Es kommen heute zum Verkauf:

Ia Schellfische Pfg. per Pfund

im Laden abgeholt.

Prima lebendfrische

Schellfische

Pfund 90 pf. — nur ab Caden

F. C. Hench,

Goldgasse 8, Ede Grabenstr.



Ziehung am 15. und 16. August Jungdeutschland

A. Molling, Hannover

Gutididumenbe Seife, felte weiße Borrat, Bfund 70 Bfg. Bbilippsbergftrage 33, Bart. fints. Schmierfeife,

boraugl. reinigend, ber Bfd. 60 Bf. Gefäße bitte mitzubringen. Berf. n. alsw. in 20—24-Bfd. C. G. Zehner, Bismardring 6, im Hof rechts.

Brima Schwierseise to lange Borrat Bfd. 60 Bf. Absug. Schwalbacher Strafe 42, Cth. 2 If8.

Plakate

Wohnung zu vermieten Möblierte Zimmer zu vermieten Laden zu vermieten Zimmer frei

Zu vermieten od. zu verkaufen usw.

verschiedenen Größen, auf Papier und Pappe, vorrätig in der L. Schellenberg'schen

Hofbuchdruckerei "Tagbiatt-Haus", Langgasse 21 sowie in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 19.



Gefetlich gefchütt! Ronturrenglos!

Mit Garantie für tabellofen Sin! Reueste Mobelle liegen auf. Aus ach jeder Borlage. Therese Breuer,

Wiesbaben, Langgaffe 89, 1 St.

eim Arangplay. Bef. B. Bookar,

Chermalbäder

eigener Onelle 6 St. 192, 3,50 und, Ruheraum u. Trinffun,

Apritofen, Reineflauben und anderes Obit zu verfaufen im Garten Walbstraße 37, neben bem Evangel. Gemeinbehans, vormittags 10—12, nachm. 4—7 Uhr.

Gereinigte Del=Seife

v. O. Kiemeni-Innsbrud ift die beste Fein. u. Fettseife der Gegenwart. Dieselbe enthält die besten Bestand-teile u. Shemikatien, die Saut weiß, weich u. gefchmeibig zu machen, per Stud 1 Det., empf. Barf. Sandlung bon 29. Sulsbach, Barenftraße 4.

in 125 Gr.-Badung Bahnhofftrage

Kurhaus-Veranstaltungen

am Montag, den 31. Juli. Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchester in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Konzertmeister W. Sadon 1. Choral: "Wachet auf, ruft un die Stimme".

 Ouvertöre zur Oper "Die Stumm von Portici" von D. F. Auber
 Gratulations-Menuett von L. v Beethoven.

Mein Lebenslauf ist Lieb un Lust, Walzer von Joh. Strauß Melodienkongreß, Potpourri von

A. Conradi. Unter dem Siegesbanner, Marsol von F. v. Blon.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Nachmittags 4½ Uhr: Leitung: Konzertmeister K. Thomans 1. Marine-Marsch von R. Thiele.

 Ouvertüre zur Oper "Titus" von W. A. Mozart.
 Der Erlkönig, Ballade von 3. Der Erlkör F. Schubert. 4. Ballettmusik aus der Oper "Stra-

della" von F. v. Flotow. Walzer 5. Studententräume, J. Strauß.

"Mozart" von 6. Ouverture zu F. v. Suppé.

Fantasie aus der Oper "Die weiße Dame" von A. Boieldieu.
 Kaiser Friedrich - Marsch von C. Friedemann.

Abends 8½ Uhr: Leitung: Städt. Musikdirektor C. Schuricht.

Ouverture zu "Iphigenie Aulis" von Gluck. Symphonie in D-dur in einem

Satz von W. A. Mozart. Ouvertüre zu "Preziosa" von C. M. v. Weber. Andante cantabile von Tschai-

kowsky. Norwegische Rhapsodie

J. Svendsen. 6. Siegfried-Idyll von R. Wagner,

Nr. 44.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1916.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- Bayerisch Pfälzische bahnen, Prioritäts-Obl.
- 2) Hessische Landes-Hypotheken-bank Akt-Ges. in Darmstadt, Pfandbriefe u. Kommunal-Obl.

 3) PreußischeBoden-Gred.-Aktien-Bank, Hypotheken-Plandbriefe.

1) Bayerisch-Pfälzische Eisenbahnen, Prioritäts-Obl. (Schluß.)

B. Maximiliansbahn.

Auf 3½1 konv. Anl. v. 13,875,000 x von 1881. L4t. A. à 1800 x 79 91 146 284 272 291 296 812 351 444 447 527 581 604 712 787 882 960 988 928 1029 066 695 108 124 144 171 172 178 181 221 245 265 307 342 400 415 425 440 442 457 485 680 588 672 722 749 788 785 870 899 907 946 975 985 2885 503 680 990 113 130 141 204 222 244 342 848 090 113 130 141 204 229 244 842 848 418 481 499 518 523 588 607 621 625 628 725 781 749 751 821 858 867 877

Lit. B. à 1200 A. 7 18 21 37 107 114 128 129 138 161 265 213 216 297 376 880 495 508 554 590 634 673 689 744 780 817 826 828 971 1008 019 076 145 173 187 291 318 351 867 871 402 455 458 466 506 561 708 755 792 840 869 903 918 929 2008 019 042 057 104

116 180 277 296 884 888 424 425 440
458 498 508 552 627 666 674 695.
Lit. C. à 900 & 66 75 147 180 204
213 248 288 308 313 382 487 468 518
528 546 606 620 649 694 706 738 749
760 901 907 985 999 1076 086 088 147.

256 251 296.
Lit. E. A 200 .K 116 159 184 217
290 292 251 435 436 668 608 621 662
767 750 759 801 805 895 910 961 976
1057 111 172 175 285 259 264 285 841
849 855 871 878 406 449 405 492 546
855 875 805 862 671 710 752 820 889
897 904 813 973 978 997 2611 082 083
101 193 157 164 181 984 995 808 101 198 187 164 181 984 290 808 817 834 186 866 869 488 499 608 641 648

591 598 608 671 672 692 749 767 780 935 3009 075 118 154 215 251 235 253 259 267 339 387 377 562 563 578 580 604 675 780 788 760 764 839.

3½ Anlehen v. 2,170,000 & v. 1888. Lit. F. & 2000 & 122 220 280 271 321 582 538 691. Lit. G. & 1000 & 49 145 294 359. Lit. H. & 500 & 19 129 222 278 290.

4% Anichen v. 1,000,000 & v. 1891. Lit. L & 2000 & 42 142 176 197. Lit. K. & 1000 & 55. Lit. L & 500 & 64 111.

4% Anlehen v. 2,684,900 & v. 1892. Lit M. à 2000 & 175 205 286 260 266 357 420 606 780 870. Lit N. à 1000 & 40 75 219 810 498. Lit. O. à 500 & 126 134.

Lit. P. & 2000 A 125 126 126 Lit. P. & 2000 A 197 238.
Lit. P. & 2000 A 65 112.
Lit. R. & 500 A 62.
Lit. R. & 500 A 62.
Lit. S. & 2000 A 135 148 162
293 547 706.

293 547 705.

Lit. T. à 1000 & 109 144.

Lit. U. à 500 & 71 249 311.

4X Anichen v. 911,000 & v. 1900.

Lit. V. à 2000 & 35 243.

Lit. W. à 1000 & 9 112.

Lit. X. à 500 & 49.

4X Anichen v. 1,337,000 & v. 1904.

Lit. AA. à 2000 & 134 144 220
293 301.

Lit. BB. à 1000 & 184 150.

Lit. BB. & 1000 A 184 150. Lit. CC. & 500 A 6 60.

Lit. CC. A 500 & 6 60.

3\fo Anlehen v. 726,000 & v. 1903.

Lit. DD. A 2000 & 224.

Lit. EE A 1000 & 106 155.

Lit. FP. A 500 & 19.

3\fo Anlehen v. 3,263,000 & v. 1905.

Lit. GG. A 2000 & 25 40 112

192 239 514 1075 184.

Lit. HH. A 1000 & 237 412 437 521.

Lit. JJ. A 500 & 57 175.

C. Nordbahnen

C. Nordbahnen.
Auf 3\1 kenv. Ani. v. 4,300,000 & ven 1880.
Lit. A. \(\) 2000 & 14 50 95 98 184 170 202 213 324 838 870 892 412 580 616 761 808 988 991.
Lit. B. \(\) 1000 & 35 93 97 181 175 190 215 350 497 610 611 644 710 762 785 826 854 876 885 897 913 989 972 1010 050 176 198 848 478 488 534 586 567 712 857 884.
Lit. C. \(\) 500 & 11 84 169 240 866 864 442 584 567.

Auf 34% kenv. Anl. v. 21,530,700 & ven 1881. Lit. A. & 2000 & 4 19 29 55 85 89 189 188 199 200 208 265 291 884 846 864 865 887 890 570 784 810 843

846 864 866 887 890 570 784 810 843 906 981 985 978 985, Ltt. B. A. 1800 A. 88 180 181 186 143 149 157 174 188 212 261 804 827 869 448 452 502 508 504 515 679 683 686 725 778 841 847 882 964 1018 097 104 188 208 216 228 255 507 871 887 445 477 508 548 569 589 615 565 749

713 509 555 949 951 960 2003 007 015
046 078 140 227 235 269 276 280 300
803 354 401 417 432 602 668 794 828
855 559 854 937 953 957 3003 044 075
121 142 170 306 321 383 863 392 452
465 477 491 576 612 628 631 632 711
741 744 748 762 786 847 865 875 896
918 929 963 4025 062 095.
142 136 155 206 214 294 311 407
668 629 635 684 695 705 744 815 820
856 916 942 949 983 994 1050 073 059
115 177 198 210 227 252 855 368 372
391 404 556 574 584 715 809 814 815
832 839 881 938 950.

243 Anichen v. 1,580,000 x v. 1888. Lit. G. à 2000 x 40 389 412 425 435 574. Lit. H. à 1690 x 28 42 142. Lit. J. à 500 x 9 38 184. 42 Anichen v. 2,970,000 x v. 1892. Lit. K. à 2000 x 74 298 465 565 602 607 652 790 798 859 998. Lit. L. à 1690 x 25 60 119 239 355 538. Lit. M. à 500 x 21 85. 253 Anichen v. 4,954,000 x v. 1894. Lit. N. à 2000 x 8 29 36 85 609 618 755 977 1011 154 292 361 892. Lit. O. à 1690 x 177 316 324 507 544 546 655. Lit. P. à 500 x 801 576.

507 544 546 685. Lit. P. & 500 & 801 876. 3½ Anleben v. 2,341,000 & v. 1896. Lit. Q. & 2000 & 149 818 831 509 529 602 714. Lit. R. & 1900 & 24 292 344. Lit. S. & 500 & 7 108 201. 4½ Anleben v. 4,682,000 & v. 1900. Lit. T. & 2000 & 85 332 382 478 483 523 618 865 1068 415 510 599 714. Lit. U. & 1000 & 388 467 480 503 697 795.

503 697 795. Lit. V. & 500 & 94 133 410. 34% Anlehen v. 3,354,500 & v. 1902. Lat. W. & 2000 & 40 172 293

404 501 566 766 772. Lit. X. à 1000 x 207 470 510 586. Lit. Y. à 500 x 51 185 250. 3½ X Anlehen v. 1,965,000 & v. 1963, Lit. AA. à 2000 & 301 358 460

Lit. BB. à 1000 & 804. Lit. CC. à 500 A 83 86. 2½ Anlehen v. 1,877,000 A v. 1905. Lit. DD. à 2000 A 69 460 487 807 683.

Lit. EE. à 1000 & 214. Lit. FP. à 500 & 88 91. 2) Hessische Landes-Hypothekenbank Aktien-Ges. In Darmstadt, Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.

Eine Verlosung oder Kündigung hat bisher nicht stattgefunden. 3) Preußische Boden-Credit-Aktien-Bank, Hypotheken-Pfandbriefe. losung am 16. Juni 1916. Zahlbar am 2. Januar 1917. 31% Hypotheken-Pfandbr. III, Serle,

rückrahlbar a 190x.
Lit. A. à 2000 x 1549.
Lit. D. à 300 x 255 2140 4048.
Lit. G. à 100 x 257. 45% Hypotheken-Plandbr. IV. Serie,

Tückvahibar a 115 %.

Lit. A. A 3000 A 141.

Lit. B. A 1500 A 76 894.

Lit. C. A 600 A 140 253 519

1490 652.

Lit. D. & 300 & 49 534 962 1068 097 506 915 2153 664 953 3258 264 572 674 4059. Lit. E. & 100 & 78 86 172 386 476 632 774 1562 626 646 745 794 870 2188 286.

3\1 Hypotheken-Plandbr. V. Serie, rückzahlbar å 100 \(\frac{1}{2}\). Lit. A. à 3000 & 05. 34% Hypotheken-Plandbr. VI. Serie, rückzablbar & 100%. Lit. C. & 1500 & 189. Lit. E. & 500 & 487 700 947.

35% Hypotheken-Pfandbr. VII. Serie, rückzahlbar å 100 %. Lit. B. à 2000 & 561 776. Lit. C. à 1000 & 2189 515. Lit. D. à 500 & 664 1583 2259

765 3875. Lit. E. à 200 A 1065 705 2240 4641 684. Lit. P. à 100 A 408 1170 986

34x Hypotheken-Piandbr. IX. Serie, rückzahlbar a 100%. Lit. A. a 5000 a 77 444 848 980. Lit. B. a 3000 a 35 851 1792 916 2310 3301 482

Lit. C. & 2000 A 712 2859 3098 294 351 269 817 863 4287 899. Lit. D. & 1000 A 380 987 1418 3850 4538 6100 183 219 856 7068 328

767 8367 9770 10658 11467 967 13003 459 816.

13003 459 816.

Lit. E. à 500 A 3166 458 4423
520 679 5149 6292 7792 945 8110
712 10427 11254 13238 846 14550.

Lit. F. à 300 A 195 595 891 2093
099 128 960 3023 4191 523 5486 6448
435 577 7051 284 8404 444 9183 615
813 10361 12553 14176 698 15998
16143 17310 20244 291 897.

Lit. A 100 A 1491 2383 400

Lit. G. à 100 x 1491 2383 400 547 676 3466 473 843 5368 8201 9014 380 12630 15907 17362 403 18563. 347 Hypotheken-Plandbr. XV. Serie,

313 Hypotheken-Plander, XV. Seric, rückzahlbar å 100 %.

Lit. A. å 5000 % 534 724 1083 594 709 754.

Lit. B. å 3000 % 306 904 1264 525 726 849.

Lit. C. å 2000 % 21 118 423 1188 2028 709 742 745 898 3199.

Lit. D. å 1000 % 181 567 667 758 949 1012 805 344 427 503 778 946 2417 549 958 3464 614 646 686 996 4552 847 5032 121 6130.

Lit. B. å 500 % 53 153 251 849 582 545 778 937 1257 324 507 2883 988 3142 175 317 402 420 625 958 4284 522 519 5382.

Lit. F. å 300 % 14 228 255 478

Lit. F. h **300** A 14 228 255 478 692 752 939 1108 234 484 558 576 820 987 3125 162 283 751 775 918 3119 132 168 868 706 721 752 4040 048 465 577 583 5007 029 072 128 859 650 674 964 974 6088.

Lit. G. & 100 & 7 426 722 909 1199 254 515 450 485 505 618 580 770 814 2058 380 680 3258 \$76 581 818 914 946 4124.